



# 50 JAHRE TG-LEISTUNGSRIEGE





1978

130 Jahre TG Camberg

Bei den Hessischen Mannschaftsbestenkämpfen der Turnerinnen

## Triumphzug der TG Camberg

In der diesjährigen Qualifikationsrunde für die Hessischen Mannschaftsbestenkämpfe feierte die Turngemeinde Camberg einen Triumph. Nach drei Durchgängen standen die Mädchenturnriegen aus der Bäderstadt in allen vier Altersklassen als Siegerinnen fest. Bei den Landesbestenkämpfen in Wächtersbach werden sie die Farben des Turngaues Mittellahn vertreten. Zwölf Mannschaften aus fünf Vereinen beteiligten sich an den Ausscheidungswettkämpfen, die in Dauborn, Eschhofen und zuletzt in Limburg ausgetragen wurden.

Zum letzten und entscheidenden Durchgang trafen sich die Turnerinnen in der Turnhalle des Limburger Turnvereins. Die Wettkampfleitung lag in den bewährten Händen von Gaujugendturnwartin Sigrid Stengel und Gaukinderturnwartin Liselotte Etzhold; die Veranstaltung verlief zügig und ohne Komplikationen. Jeweils fünf Turnerinnen jeder Mannschaft mußten an Pferdsprung, Spannbarren, Schwebebalken und Bodenübungen teilnehmen. Die drei besten Wertungen zählten für das Gesamtergebnis. Im Wettkampf eins für Turnerinnen der Jahrgänge 1970 und älter (Leistungsstufe drei) brauchte die Riege der TG Camberg nicht anzutreten. Die Cambergerinnen waren beim Auftakt der Runde, in Dauborn, als einzige angetreten, hatten 73,30 Punkte geturnt und sich

somit für den Landesentscheid qualifiziert. Im Wettkampf zwei für Mädchen des Jahrganges 1969 (Leistungsstufe vier) belegten ihre Vereinskameradinnen mit 62,70 Punkten den ersten Platz vor dem TV Eschhofen (61,60). Die Einzelwertung gewannen Andrea Wecker (21,40), Petra Lang (20,90, beide TG Camberg) und Susanne Koberle (20,70, TV Eschhofen). Nach drei Durchgängen erreichte die TG Camberg in der Tabelle 4,2 Punkte (187,20 geturnte Punkte) und den ersten Platz. Zweiter wurde der einzige Kontrahent in diesem Wettkampf, der TV Eschhofen (2:4; 184,30).

Mit 60,80 Punkten konnten die Camberger Mädchen den Wettkampf drei (Jahrgänge 1970 bis 72, L 4) für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei folg-

ten der TV Eschhofen (57,90) sowie der TuS Weilmünster (56,25). Der TSV Kirberg trat in Limburg nicht an. Beste der Einzelwertung war Gesine Kausch (TG Camberg) mit 20,65 Punkten, gefolgt von ihrer Mannschaftskameradin Petra Petrik (20,15) und Silke Brötz (19,70) vom Eschhofener Turnverein. Insgesamt siegte die TG Camberg (18:0; 185,05), vor dem TV Eschhofen (12:6; 177,25), dem TuS Weilmünster (6:12; 173,80) und dem TSV Kirberg (0:18; 51,10). Bei den Jüngsten (Jahrgänge 1972 und jünger, L 5) gewann ebenfalls die TG Camberg (50,15) vor dem TV Eschhofen I (47,65), dem TuS Beuerbach (46,40) und dem TV Eschhofen II (44,05). Auch in diesem Wettkampf trat der TSV Kirberg nicht an. In der Einzelwertung siegten die Cambergerinnen Birgit Thies (17,20) und Kathrin Bargon (17,00) vor Nicole Graf, TV Eschhofen I (16,30). Den ersten Platz im Gesamtergebnis der Qualifikationsrunde verbuchte die TG Camberg für sich (22:2; 148,25). Auf den weiteren Plätzen: TV Eschhofen I (20:4; 144,40), TuS Beuerbach (12:12; 136,45), TV Eschhofen II (6:18; 131,05) und TSV Kirberg (0:24; 41,50).



Die siegreichen Mannschaften der TG Camberg (von links nach rechts, hinten stehend): Sybille Hartmann, Petra Rücker, Ortrud Angst, Anette Bös, Ute Lindenschmidt (Wettkampf eins); zweite Reihe stehend: Gudrun Fiedler, Petra Lang, Eva Weller, Heike Weil, Andrea Wecker, Andrea Kraft (Wettkampf zwei) und Trainerin Brunhilde van de Pas; kniend: Andrea Hewing, Gesine Kausch, Petra Heep, Claudia Martin, Monika Uhl, Vanessa Bastian (Wettkampf drei, es fehlt Petra Petrik); sitzend: Kathrin Bargon, Sinje Etzhold, Verena Lamprecht, Monika Petrik, Birgit Thies, Tina Rumpf, Claudia Hundermark (Wettkampf vier). Foto: M. Königstein

1984

Hessenpokal in Wächtersbach



1993

Gruppenbild aller Riegen



1983

Deutsches Turnfest in Frankfurt



1985

Landes-Turnfest in Fulda



1987

Abfahrt zum Deutschen Turnfest in Berlin



1994 ?

Auf dem Weg nach ???





# URKUNDE

Turngau Mittellahn

25. Gauturnfest  
in Wilsenroth

15.-16.07.1978

die Turngemeinde Camberg

hat am Vereinsturnen  
teilgenommen

Gauvorsitzender  
*B. Knecht*

Gau-Oberturnwart

1978

Gau-Turnfest Wilsenroth Vereinsturnen



1991

Gau-Turnfest



Gaukinder -  
Turnfest 1995

1995

Gau-Kinderturnfest

T  
U  
R  
N  
F  
E  
S  
T  
S  
-  
I  
E  
G  
E  
R  
I  
N



Angelika Schinkmann

- 1972 Haintchen
- 1973 DTF
- 1974 Löhningberg
- 1975 Offheim
- 1976 Villmar

1976

Gau-Turnfestsiegerin Angelika Schinkmann

750 Wettkämpfer beim 25. Gauturnfest Mittellahn

## Ein Spiegelbild vielseitiger Arbeit

Gastgebender TV Wilsenroth erntet viel Lob / Deutlicher Leistungsanstieg

Entgegen allen Prognosen hatten die Mittellahnturner bei ihrem 25. Gauturnfest schönsten Wetter. Auf dem idyllisch gelegenen und vom gastgebenden TV Wilsenroth unter Josef Hof vorzüglich hergerichteten Waldsportplatz traf sich die große Turnerfamilie, um bei Wettkampf, Spiel und Vorführung ein harmonisches Bild der Gemeinsamkeit zu bieten. Das Turnfest, das die ganze Breite turnerischer Arbeit aufzeigte, brachte als eigene Note das Erlebnis mit, daß sich die Turner in der schönen Westerwaldgemeinde besonders herzlich aufgenommen fühlten. Dieser Eindruck wurde noch verstärkt durch das besondere Engagement des Schirmherrn Paul Arens, dem die Begeisterung über das gute Gelingen und den freundschaftlichen Geist geradezu anzusehen war.

Gauberturnwart Willi Nickel (Gaudernbach), der das Fest mit gewohnter Umsicht leitete, konnte nicht nur den Zeitplan einhalten, sondern trotz vollen Programms die Siegerehrung um eine halbe Stunde vorverlegen. Erwähnung verdient auch die gute Arbeit des Berechnungsausschusses, der trotz enormer Belastung niemals in Verzug geriet.

Die Gauturnfeste Mittellahn haben

ihre eigenes Gepräge. Sie sind weniger ihr Ausprägungsort von Meisterschaften als Stätten freudiger Begegnung und harmonischen Miteinanders mehrerer Generationen. Der Festcharakter ist das tragende Element. In ganz besonderer Weise tat diese Harmonie beim 25. Gauturnfest in Wilsenroth zutage. Der ausrichtende TV hatte alles in selbstverständlicher und unauffälliger Weise so gut vorbereitet, daß viele Turner mit

dem Gefühl nach Hause gingen, einen besonderen Tag erlebt zu haben.

Abermals J. Böhm und M. Noll

Im Kürschkampff der Turner holte sich — wie im vergangenen Jahr — Jürgen Böhm (TV Niederbrechen) den begehrten Titel des Turnfestsiegers vor Alexander Fritz (Spvvg. Hadamar) und Bernd Eisenbach (Niederbrechen). Margret Noll (TG Camberg) konnte erwartungsgemäß ebenfalls ihren Vorjahresieg wiederholen; sie lag eindeutig vor Gudrun Willert (TV Niederselters) und Sybille Schütz (Camberg). Schade, daß ein Teil der besten Mittellahnturnerinnen wegen der Landespokalmeisterschaften nicht dabei war.

Die gezeigten Leistungen lagen auf hohem Niveau und unterstrichen die starke Stellung des Mittellahngaus im Hessischen Turnverband. Stark war der Anteil der älteren Turner. Josef Born vom TV Eschhofen wurde als mit 78 Jahren ältestem Wettkämpfer das Fahnenband des 25. Gauturnfestes überreicht. Auch in den leichtathletischen Mehrkämpfen, die mehrere hundert Teilnehmer aufwiesen, wurden beachtliche Resultate erzielt. Die Jedermannwettbewerbe waren wieder gut besetzt und stellten an die Aktiven vielfältige Anforderungen.

### Jeweils die ersten drei der Gerätewettkämpfe

**Kürschkampff Turner:** 1. und Turnfestsieger J. Böhm (Niederbrechen) 47,70 P.; 2. A. Fritz (Hadamar) 44,90; 3. B. Eisenbach (Niederbrechen) 40,45 — **Pflichtsechskampff Turner:** 1. H. Schneider (Elz) 39,95; 2. H. Beichert (Villmar) 35,65 — **Pflichtsechskampff Jugendturner A:** 1. D. Weinsziehr (Niederbrechen) 48,95; 2. R. Fritz (Hadamar) 45,40; 3. F. Schneider (Niederbrechen) 39,45 — **Pflichtsechskampff Jugendturner B:** 1. M. Königstein (Niederbrechen) 43,25; 2. M. Egenolf (Hadamar) 34,20; 3. G. Noll (Camberg) 31,45 — **Pflichtsechskampff Jugendturner C:** 1. R. Flögel (Niederbrechen) 38,13; 2. J. Köbele (Hadamar) 37,10; 3. B. Sucké (Hadamar) 35,25.

**Kürvierkampff Turner, Jg. 38/45:** 1. E. Kiery 28,80; 2. E. Graf 19,75 (beide Elz) — **Pflichtvierkampff Turner, Jg. 33/37:** 1. H. Müller (Villmar) 25,65; 2. J. Pospischil (Nauheim) und W. Dorn Schupbach) 23,85 — **Pflichtvierkampff Turner, Jg. 28/32:** 1. O. Kronk (Wirges) 28,50; 2. Th. Streiten (Jahn Mensfelden) 21,45 — **Pflichtvierkampff Turner 23/27:** 1. K. Diefenbach (Ha-

damar) 24,30; 2. B. Kundermann (Wilsenroth) 23,75 — **Pflichtvierkampff Turner 18/22:** 1. K. Rumler (Villmar) 35,05 — **Pflichtvierkampff Turner 13/17:** 1. K. Prinz (Eschhofen) 32,30; 2. W. Zehner (Jahn Mensfelden) 28,80; 3. O. Heimann (Dauborn) 28,25 — **Pflichtvierkampff Turner 08/12:** 1. W. Lieber 29,35; 2. K. Dörr 24,60 (beide Jahn Mensfelden); 3. T. Türk (Wilsenroth) 24,15 — **Pflichtvierkampff 07 und älter:** 1. J. Born (Eschhofen) 27,75.

**Pflichtvierkampff Turnerinnen, Jg. 59 und älter:** 1. H. Neu (Niederbrechen) 20,40 — **Pflichtvierkampff Jugendturnerinnen A:** 1. und Turnfestsiegerin M. Noll (Camberg) 30,20 — **Pflichtvierkampff Jugendturnerinnen B:** 1. G. Willert (Niederselters) 21,90; 2. J. Brötz 18,80; 3. C. Hilb 17,25 (beide Eschhofen) — **Pflichtvierkampff Jugendturnerinnen C:** 1. S. Schütz (Camberg) 21,15; 2. I. Kettenbach (Beuerbach) 20,45; 3. I. Reuter (Camberg) 20,20.

**Wertung zur Ermittlung der Turnfestsiegerin:** 1. M. Noll (Camberg) 30,20; 2. G. Willert (Niederselters) 21,90; 3. S. Schütz (Camberg) 21,15.

### Leichtathletische Mehrkämpfe und Staffelläufe

**Fünfkampff Turner:** 1. G. Rosbach (LG Kirberg/Niederbrechen) 359 P.; 2. H. Jost (Weilmünster) 325; 3. J. Ludwig (Eschhofen) 315 — **Dreikampff Turner:** 1. M. Uhl (Runkel) 175; 2. B. Kohlhepp (Eschhofen) 170; 3. M. Hecken (Wilsenroth) 162 — **Dreikampff Turner 38/45:** 1. P. Leuschner (Elz) 188; 2. R. Karnoll (Weilmünster) und G. Schmidt (Eschhofen) 174 — **Dreikampff Turner 34/37:** 1. F. J. Scherer (Kirberg/Niederbrechen) 282; 2. G. Müller (Elz) 280; 3. W. Schmidt (Dauborn) 212 — **Dreikampff Turner 29/33:** 1. H. Eichert (Münster) 185 — **Dreikampff Turner 19/23:** 1. A. Stengler (Runkel) 202 — **Dreikampff Turner 17 und älter:** 1. Hch. Dragesser (Merenberg) 124; 2. L. Trost (Lindenholzhausen) 122 — **Dreikampff Jugendturner A:** 1. W. Rybczynski (Elz) 221; 2. J. Müller (Elz) 206; 3. B. Pfeiffer (Dauborn) 184 —

**Dreikampff Turnerinnen 59 und älter:** 1. D. Kouril (Camberg) 213; 2. A. Flach (Villmar) 181; 3. H. Kunzmann (Niederbrechen) 161 — **Dreikampff Jugendturnerinnen A:** 1. B. Wagner 188; 2. J. Biel 140 (beide Weilmünster) — **Dreikampff Jugendturnerinnen B:** 1. C. Flach 232; 2. G. Laux 220 (beide Villmar); 3. L. Habermehl (Weilmünster) 208 — **Dreikampff Jugendturnerinnen C:** 1. H. Weber (Beuerbach) 235; 2. A. Hülge (Niederselters) 247; 3. B. Kleinert (Wilsenroth) 241.

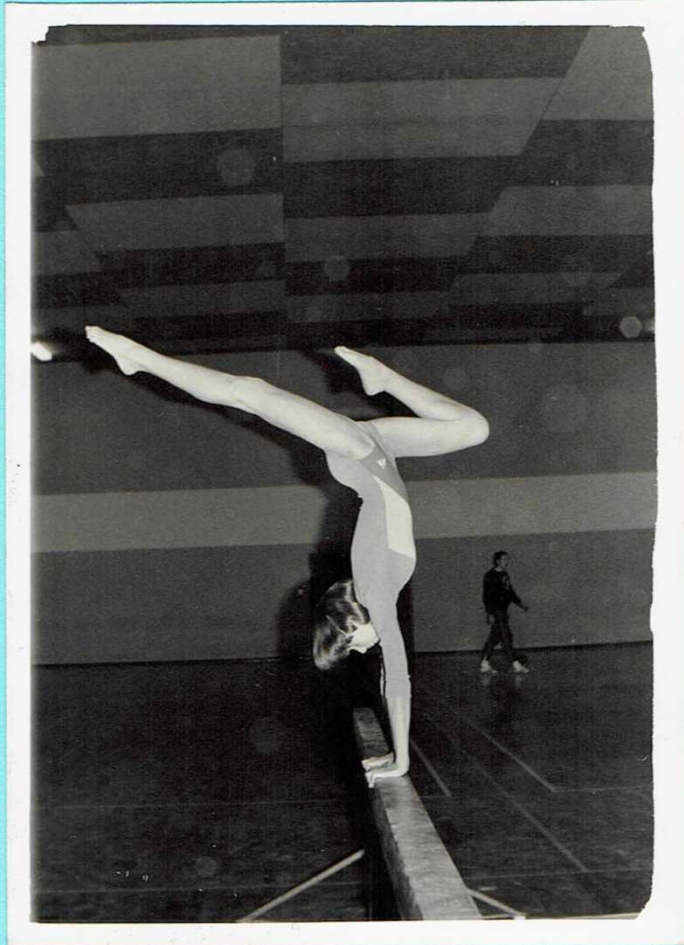
**Staffelläufe:** 4 x 100 m Turner: 1. TV Niederbrechen 48,2; 2. TV Villmar 49,0; 3. TV Eschhofen 51,8 — 4 x 100 m Jugendturner A/B: 1. TV Elz I 48,4; 2. TV Niederselters 49,8; 3. TV Elz II 50,7 — 6 x 75 m Jugendturner C: 1. TuS Beuerbach 1:02,2; 2. TuS Frickhofen 1:06,0; 3.



DIE Turnfestsieger Margret Noll (TG Camberg) und Jürgen Böhm (TV Niederbrechen).

1978

Gau-Turnfestsiegerin Margret Noll



Turnfestsiegerin

Annette Bös

13.6.82 in Runkel

1982

Gau-Turnfestsiegerin Annette Bös



Strahlende Turnfestsieger 1985: Ortrud Augst und Werner Sonnabend.

Turnfestsiegerin

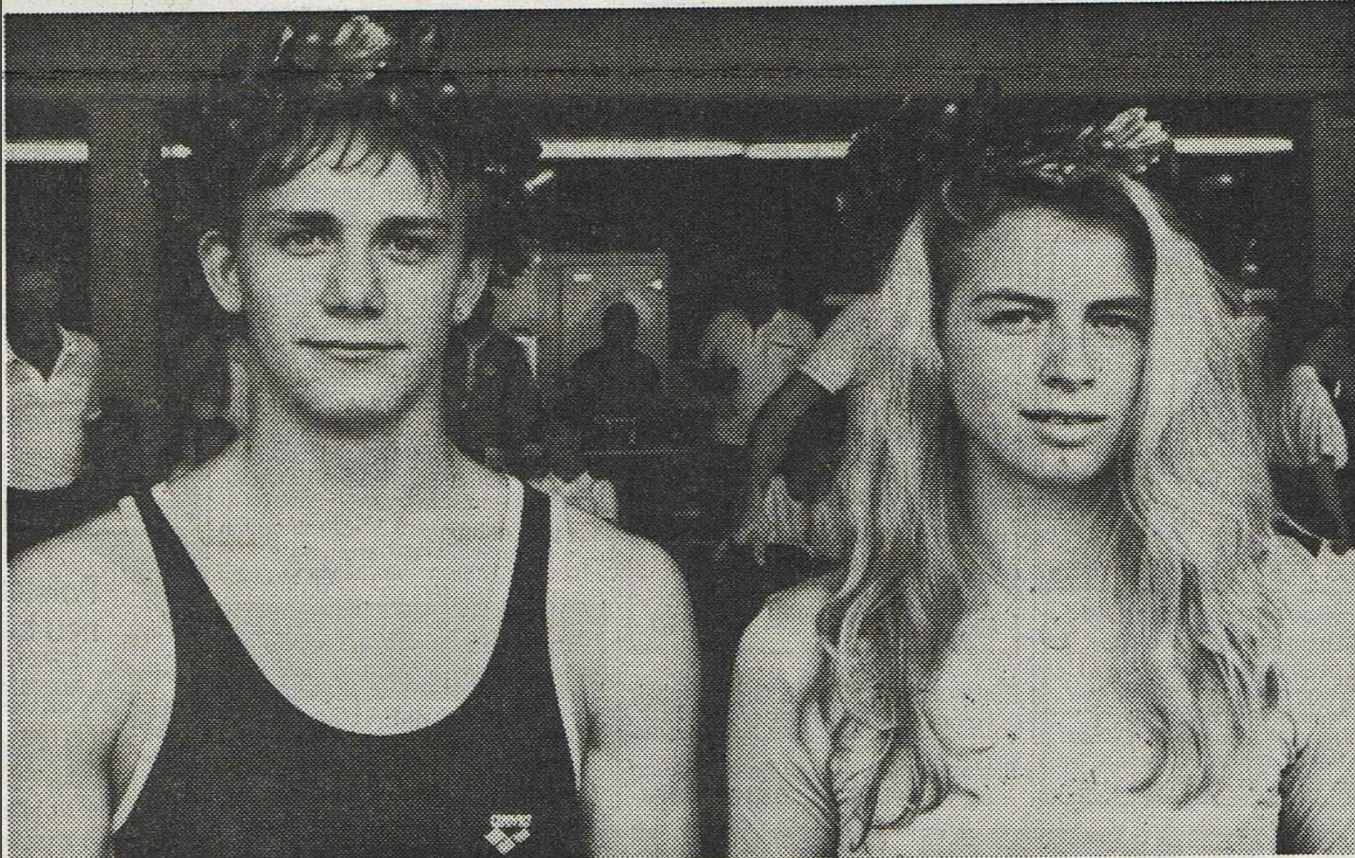
Ortrud Augst

7.785 in Trüchhofen

1985

Gau-Turnfestsiegerin Ortrud Angst

# Das Wetter meint es nicht gut mit dem Gauturnfest Mittellahn



Die Turnfestsieger Gesine Kausch und Torsten Schönbach.

12/7.89

Fotos: Manfred Crecelius

1989

Gau-Turnfestsiegerin in Wilsenroth Gesine Kausch





1. Wettkampf in Frankfurt / M

1973

1. Landesliga-Mannschaft

1973

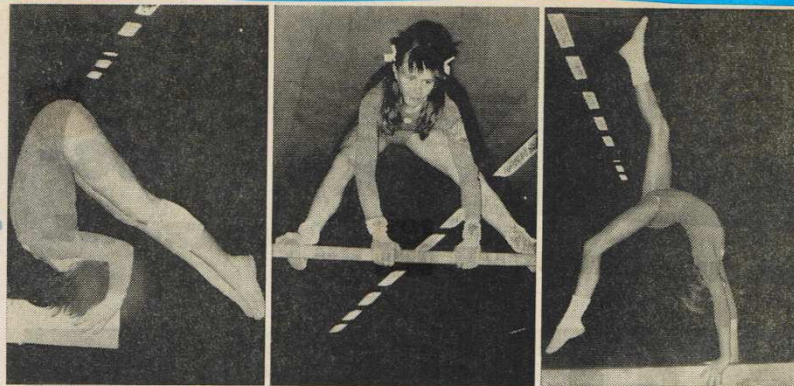


### Ketzereien

Während der Faschingszeit ergeben sich bei von Sälen und Hallen abhängigen Sportarten hin und wieder Schwierigkeiten, die sich nicht immer mit Terminverschiebungen überwinden lassen. Die TG Camberg zum Beispiel mußte am vorletzten Sonntag vormittags einen Landesliga-Wettkampf der Kunstturnerinnen ausrichten, obwohl ihre Halle am Vorabend mit einer großen Faschingsveranstaltung belegt war.

Trotz dieses Handikaps fanden Riegen, Kampfrichter und Zuschauer eine tadellos hergerichtete Wettkampfstätte vor. Fünf Mitglieder hatten nämlich ihre Nachtruhe geopfert und mit Hilfe zweier professioneller Raumpflegerinnen ab 3 Uhr ein dreieinhalb Stunden dauerndes Großreinmachen inszeniert. Da sage noch einer, es gebe keine Idealisten...

\*



Camberg. — Rund 100 Zuschauer wohnten dem Wettkampf bei und erlebten einen überzeugenden 105,80:100,80-Sieg der Camberger Turnerinnen. TG-Vorsitzender Heinz Müller leitete den Wettbewerb, assistiert von Hildegard Schaaß, Marlies Buckpesch und den Mädchen aus den B- und C-Riegen. Unsere Bilder halten Ausschnitte aus den Vorführungen von drei heimischen Turnerinnen fest. Links Carmen van de Pas beim Aufrollen am Schwebebalken, Mitte Gabi Enekel beim Angrätschen am oberen Holm und rechts Monika Kremer mit dem Bogengang rückwärts am Schwebebalken. Fotos: Buschong

1973

1. Landesliga-Mannschaft



1971

Hessische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft in Cappel



Camberg. — Rang 5 unter neun Vereinen erreichte die Leistungsriege der Turngemeinde: ein beachtlicher Erfolg der heimischen Kunstturnerinnen im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur Landesliga. Unser Bild zeigt die Mannschaft, die ihr Können vor allem Trainerin Bruhilde van de Pas und dem vielfachen früheren Gaumeister Oskar Krenk (vorn rechts) verdankt, mit (hinten von links) Cornelia Roth, Gabi Enekel, Carmen van de Pas, Silvia Krenk, Stefanie Falkenbach, Monika Kremer, Angelika Schinkmann, Margret Noll und Edda Krohm. Foto: Buschong

\* SPORT \*

23.3.73 LW2

NLZ  
23/3.  
1973

TG Camberg meldet von hessischen Meisterschaften:

Monika Vierte in der Einzelwertung

Schülerinnen Fünfte, Jugendturnerinnen an siebenter Stelle

Obwohl das Niveau gegenüber den letzten Jahren erheblich gestiegen ist, erreichten die Schülerinnen der TG Camberg (Monika Kremer, Margret Boll, Edda Krohm und Steffi Falkenbach) bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften den fünften Rang unter 13 Riegen.

Nach dem Bodenturnen hatte das Team aus der Kneippstadt mit 19,80 Punkten sogar an der Spitze gelegen, diese Position ließ sich jedoch nicht halten, da es beim Pferdsprung sowie am Spannbarren je einen Ausrutscher gab und daraufhin das Gros der Mannschaft auf dem Schwebebalken zu verkrampt turnte.

In der Endabrechnung schlugen insgesamt 58,35 P. zu Buche. Vor Camberg platzierten sich Vorwärts Frankfurt (68,40), TV Darmstadt (66,10), Rüsselsheim (64,65) und Volkmarshausen (61,15). Am ausgeglicheneren waren die Leistungen von Monika Kremer, die dann auch mit 21,90 P. in der Einzelwertung einen hervorragenden vierten Platz hinter Arnold (Darmstadt; 23,20), Krause (Frankfurt; 23,00) und Ehren (Volkmarshausen; 22,50) belegte.

Die Jugendturnerinnen hatten das Pech, daß mit Angelika Schinkmann ihre stärkste Kraft in letzter Minute wegen Verletzung ausfiel und Gabi Enekel aus dem gleichen Grund nur an drei Geräten eingesetzt werden konnte. Trotzdem schafften Gabi, Cornelia Roth,

die Schülerin Carmen van de Pas und die für Schinkmann einspringende Monika Kremer mit 66,90 P. noch den siebenten Rang unter 14 Riegen.

Angelikas Mitwirkten hätte ein Plus von fünf bis acht Punkten und damit den fünften oder gar vierten Platz bedeuten können. Zur Intensivierung des Leistungstrainings konnte Frau van de Pas übrigens den Sportstudenten Guntram Schmitt gewinnen, der schon bei den Titelkämpfen in Hanau eifrig mitgeholfen hat.

Sonntag Freundschaftswettkampf

Am Sonntag um 10.15 Uhr (Eintritten ab 9.15 Uhr) bestreiten die Camberger Schülerinnen einen Freundschaftswettkampf mit dem TSV Eschwege. Geturnt wird ein Kür-Vierkampf mit internationaler Wertung (an jedem Gerät kommen die vier höchsten Noten ins Mannschaftsklassament). Im Camberger Aufgebot stehen Angelika Schinkmann, Gabi Enekel, Carmen van de Pas, Monika Kremer, Margret Noll, Edda Krohm und Steffi Falkenbach.

1973

Hessische Mannschaftsmeisterschaften



Kassel

1974

2. Rang

Juli

1974

Hessenpokal in Kassel



Bad Vilbel  
Londessieger

1975

1975

Hessenpokal B-Schülerinnen in Bad Vilbel



1976

Hessenpokal in Bad Homburg



Schwalmstadt  
-Ziegenhain 1977  
Landessieger



1977

Hessenpokal Schwalmstadt-Ziegenhain





**HESSENPOKALSIEGERINNEN VON DER TURNGEMEINDE CAMBERG.** Den Wanderpokal im Mannschafts-Geräteturnen errangen (von links) bei den Schülerinnen: Trainerin Brunhilde van de Pas, Ute Lindenschmidt, Sybille Schütz, Ortrud Angst, Annette Böe, Margret Hammel, Sybille Hartmann, Petra Rückert; in der Jugendklasse: Renate Gerlach, Andrea Müller, Angelika Schinkmann, Traudi Jupitz, Bettina Gieshold, Margret Noll.

## Die Früchte jahrelanger Arbeit

### Die Hessenpokalsieger im Kunstturnen wurden geehrt

Camberg (cip). — Die Hessenpokal-Sieger im Kunstturnen ehrte die Turngemeinde im Rahmen einer vorweihnachtlichen Veranstaltung, bei der vor allem die jüngsten Mitglieder die große Turnhalle füllten und bei der Bürgermeister Ernst Enzmann sowie weitere städtische Mandatsträger den erfolgreichen Aktiven und deren Abteilungsleiter und Betreuer Lob und Anerkennung zollten. An der Schwelle zum 130. Vereinsjahr der TGC zeigte sich Vorsitzender Heinz Müller vor dem vollen Haus erfreut, diese außergewöhnlichen Ehrungen vornehmen zu können.

Die Schülerinnen und die Jugendturnerinnen der Turngemeinde Camberg haben in diesem Jahr im Pokalwettbewerb des Hessischen Sozialministers den Sieg errungen. Diese Siege seien keine Eintagsfliegen, sagte Müller weiter und zählte die Kneippstädter Erfolge in diesem Wettbewerb auf: 1974 — Schülerinnen 1. Platz, Jugendturnerinnen 2. Platz, 1975 Schülerinnen 1. Platz, Jugendturnerinnen 1. Platz, Schülerinnen 2. Platz und schließlich in diesem Jahr die beiden ersten Plätze für die TG-Mädchen.

Diese Erfolge seien die Früchte jahrelanger Arbeit und in allererster Linie zu verdanken der Trainerin der TGC, Brunhilde van de Pas. Und dann traten die Mädchen vor das Publikum in ihren neuen schmuckten Trikots, die mit den Camberger Stadtfarben rot-gelb geziert sind. Die Schülerinnen-Mannschaft: Ute Lindenschmidt, Sybille Schütz, Margret Hammel, Sybille Hartmann, Ortrud Angst, Petra Rückert und Anette Böe, sowie das Team der Jugendturnerinnen Margret Noll, Andrea Müller, Bettina Gieshold, Traudi Jupitz, Renate Gerlach und Angelika Schinkmann. Margret Noll war gleichzeitig Einzelsiegerin und damit Hessenmeisterin in der Klasse L 5.

Unter großem Beifall des Publikums stellte anschließend Heinz Müller die „Chefin“ Brunhilde van de Pas vor, die aus seiner Hand die goldene Vereinsnadel erhielt, die Mädchen bekamen die Nadel in Silber. Den Glückwünschen des Vereins schloß sich auch die Stadt an. Bürgermeister Enzmann gratulierte den Mädchen, überreichte eine Geldspende und jeder Teilnehmerin eine Urkunde der Stadt.



Camberg. — Bürgermeister Enzmann stellte sich mit einem Teil der Mädchen zum Erinnerungsfoto. Foto: cip

1977

Hessenpokal Schwalmstadt-Ziegenhain



1978

Hessenpokal Wächtersbach



Bös Annette  
Rücker Petra  
Angst Ortrud  
Hartmann Sybille  
Lindenschmidt Ute

# URKUNDE

## Hessische Mannschaftsbestenwettkämpfe 1982 im Gerätturnen

Wettkampf I 3 - Jugendturnerinnen, Jahrg. 68 u. älter

wurde

TG. Bad Camberg

mit 76,85 Punkten 1. Sieger



1982

Hessenpokal in Viernheim



1983

Hessenpokal B in Niedergirmes



1983

Hessenpokal A in Niedergirmes



1984

L3



L4



L5

1984

Hessenpokal - Qualifikation



Einmarsch  
vor dem  
Wettkampf

Hessische  
Mannschaftswettkämpfe

10. und 11. 11. 84  
in Wächtersbach

L3 nahmen zum  
1. Mal  $\downarrow$  17 Mannschaften teil.



Lagebesprechung  
letztes Detail



1984

Hessenpokal in Wächtersbach



In Hessen  
TG. CAMBERG  
Zum

13. x  
POKAL-  
SIEGER

**1984**

Die siegreiche  
Mannschaft  
der  
TG. Camberg  
1848

Zum 1. Mal  
2 Mannschaften  
auf Platz ①  
TG. CAMBERG

+  
TV. Wächters-  
bach

1984

Hessenpokal in Wächtersbach



## »Bruni, jetzt schlägt's 13«

**TG-Mädchen legen am »Zitterbalken« den Grundstein zum Sieg**

(mdr). — Die Turnerinnen-Leistungsriege der TG Camberg grüßt zum 13. Mal als Sieger bei den Hessischen Mannschafts-Wettkämpfen im Geräteturnen. Die van de Pas-Riege sicherte sich in Wächtersbach in der Gruppe L 3 den Sieg. Die TGC war übrigens mit vier Riegen in das Kinzigtal gereist und war in jeder Klasse am Start. Insgesamt nahmen 20 Gaue aus dem Bereich des Hessischen Turnverbandes teil. Da Ortrud Angst in der L 3-Stufe zudem die Einzelwertung gewann, war der Triumph der seit Jahr und Tag von Bruni van de Pas betreuten TG-Mädchen komplett.

Exakt 17 Mannschaften waren in dieser Klasse am Start. Brunhilde van de Pas: »Noch nie gab es in der Vergangenheit einen derart spannenden Wettkampflauf.« Titelverteidiger TG Camberg lag nie in Front. Am Ende wiesen die TGC sowie Gastgeber Wächtersbach jeweils 74,95 P. auf. Die Mädchen aus der Bäderstadt erzielten am Boden 19,15 P. (Wächtersbach 19,05 P.), erreichten am Stufenbarren 17,55 (18,15) und Schwebebalken 19,20 P. (19,20).

Wächtersbachs minimaler Vorsprung wurde am Boden mit 19,05 (18,55) egalisiert. Roßdorf belegte den dritten Rang (74,80). Die Entscheidung fiel am »Zitterbalken«. Die TGC-Riege zeigte Nerven, bewies Wettkampfstärke. Brunhilde van de Pas' Worte »Ihr braucht Wertungen, die über sechs Punkte liegen« erwiesen sich als Motivation und Beruhigung zugleich.

Ute Lindenschmidt errang 6,10 P., Anette Bös erhielt 6,25 P., Sybille Hartmann erturnte 6,15 P., Petra Rücker buchte 6,35 P. Last not least bestieg Ortrud Angst das Gerät. Die Stimmung erreichte den Siedepunkt. Ortrud riskierte alles, stand alle Sprünge und bekam mit 6,60 P. zugleich die Tageshöchstwertung zugesprochen. Ein Turn-Krimi war zu Ende. Erstmals in der HTV-Geschichte standen bei die-

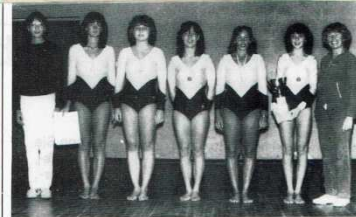
Gabi Lambrecht (Inhaberin der M-Lizenz) wurde von Landeskampfrichterin Käthe Strubel zur Oberkampfrichterin am Boden erkoren. Neben Brunhilde van de Pas fungierte noch Ortrud Angst bei den Schülerinnen als Betreuerin.



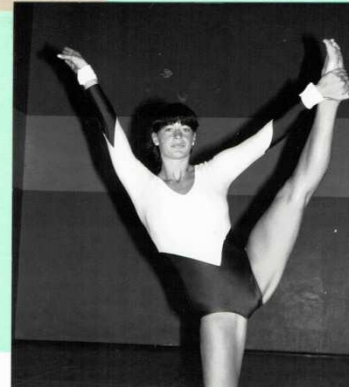
Pose am Schwebebalken: Sybille Hartmann

Fotos: Disper

Obg.  
Auszeiger  
v. 29.11.84



Bad Camberg (dd).- Die Turnerinnen-Leistungsriege der TG Camberg grüßt zum 13. Mal (!) als Sieger bei den Hessischen Mannschafts-Wettkämpfen im Geräteturnen. Die von Brunhilde van de Pas betreute Riege siegte in der Klasse L 3 und kam dabei genau wie die Mannschaft des veranstaltenden TV Wächtersbach auf 74,95 Punkte. Erst am Schwebebalken vermochten die TG-Mädchen mit dem Gastgeber gleichzuziehen. Camberg war übrigens in allen Klassen am Start. Dies spricht für die Breitenarbeit in dem über 1100 Mitglieder zählenden Verein. Unser Bild zeigt die siegreiche



1984

Hessenpokal in Wächtersbach

1987

Hessischer Turnverband

## 2. Rang für TG Camberg bei den Bestenkämpfen



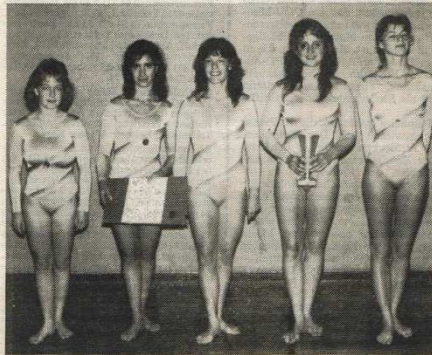
DL - Mit eine beachtlichen 2. Rang im Wettkampf M 5/M 6 (Jahrgang 1974 und jünger) kehrten die Kunstturnerinnen der TG Camberg von den Landesbestenkämpfen des Hessischen Turnverbandes aus Langendiebach zurück. Die von Ortrud Angst betreute TG-Riege erreichte 79,49 Punkte. Es siegte die TSG Sonnenberg (80,90 P.). Dritter wurde TGS Walldorf (78,20 P.).

Die Entscheidung in dem Mannschafts-Vierkampf fiel am Boden. In dieser Disziplin wirkte sich das fehlende eigene Bodenturnfeld negativ für die Mädchen aus der Kneippstadt aus. Die TG mußte sich mit 18,00 Punkten begnügen. Die übrigen Wertungen: Pferdsprung 20,40 P., Stufenbarren:

20,70 P. (1. Rang), Schwebebalken: 20,35 P.

Ortrud Angst, die mit Abstand routinierteste Turnerin in dem TG-Quintett, erzielte am Stufenbarren die Tageshöchstwertung (7,15 P.) und erreichte auch an den anderen drei Geräten mit 7,15 P. (Pferdsprung), 7,10 P. (Schwebebalken) und 6,80 P. (Boden) beachtliche Punktzahlen.

Am Bad Camberger Erfolg waren beteiligt: Ortrud Angst 28,00 Punkte, Andrea Wecker 25,70 P., Gesine Kausch 24,95 P., Heike Weil 24,05 P., Andrea Kraft 24,20 P. Die Riege sah mit dem zweiten Rang - in den Jahren zuvor gingen die Bad Camberger Mädchen mehrfach als Sieger aus diesem Wettbewerb hervor - ihr dreimaliges wöchentliches Training honoriert.



Die erfolgreiche Bad Camberger Riege. Von links: Andrea Kraft, Andrea Wecker, Ortrud Angst, Heike Weil und Gesine Kausch. (Foto: M. Disper)

Zeitungsgruppe Lahn-Dill 24. 11. 1987

Hess. Landesbestenwettkämpfe Erlensee 08.100. MS/116  
 Ortrud 28,00 - 7,15 ; 7,15 ; 7,10 ; 6,60  
 Andrea Wecker 25,70 - 6,40 ; 6,55 ; 6,85 ; 5,90  
 Gesine Kausch 24,95 - 6,50 ; 7,00 ; 6,35 ; 5,10  
 Heike Weil 24,05 - 6,75 ; 5,90 ; 6,20 ; 5,20  
 Andrea Kraft 24,20 - 6,40 ; 5,90 ; 6,40 ; 5,50  
 2. Platz 79,45 Pkt. 8/11.87

1987

Hessenpokal in Erlensee



1991

Hessische Meisterschaften in Weiterstadt



1991

Hessenpokal in Dillenburg



1992

Hess. Mannschafts-Meisterschaft in Großenlinden



1981

700-Jahr-Feier - TG Camberg beim Umzug



1981

700-Jahr-Feier - TG Camberg beim Umzug



1987

Fassenachtsumzug mit den RSV-Fussballern





2017

Bruni's 80. Geburtstag



2017

Bruni's 80. Geburtstag



2019

Kür-Punkte-Wettkampf



2019

Gau-Einzelmeisterschaften



2015

Gau-Einzelmeisterschaften

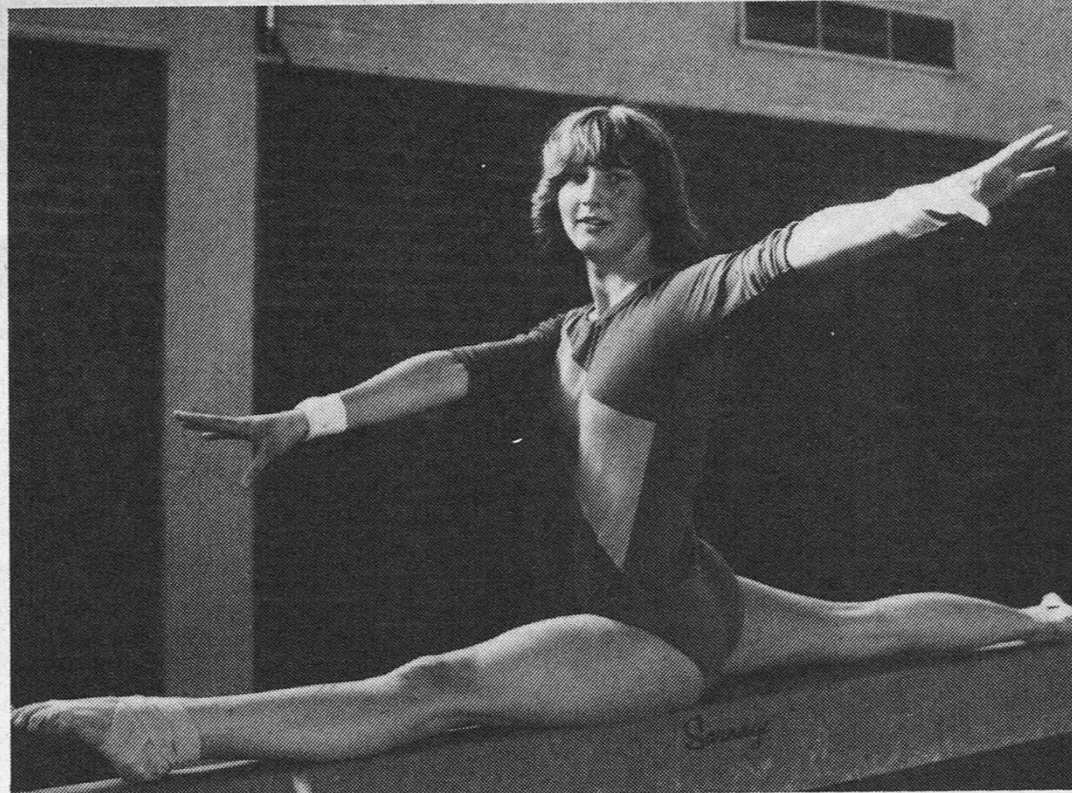
Gaurunde  
92



1992

Gaurunde Kür-Wettkämpfe

*Altsendner*  
V. 1. 6. 82



Elke Janousch (TG Bad Camberg), Siegerin im Pflicht-Vierkampf L 4, bei einem Spagat auf dem Schwebebalken. Foto: Selting

Mittellahn: Einzelmeisterschaften der Turnerinnen

**TG Bad Camberg fünfmal vorne**

1985

Gau-Einzelmeisterschaften in Niederbrechen



Stefanie Falkenbach beim Grätschschlagabgang am Olympischen Barren, sie erhielt dafür 4,65 Pkt. und wurde 5. in der Einzelwertung



Margret Noll, beim Überschlag am Kasten, sie erhielt dafür 5,15 Pkt. höchste Wertung beim Sprung!

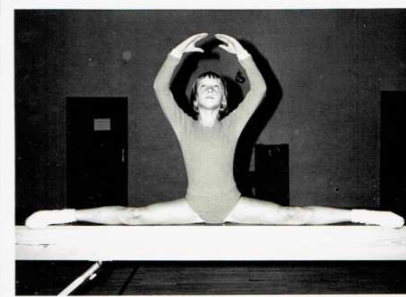


Carmen van de Pas beim Abgang am Olympischen Barren freier Kniehangumschwung (Napoleon) Sie erhielt für die Übung 5,00 Pkt. mit Gabi Enenkel zweithöchste Wertung am Barren

Abgang



Gabi Enenkel beim Salto rückw. vom Schwebebalken, sie erhielt mit 4,75 Pkt. die höchste Wertung an diesem Gerät, in der Einzelwertung wurde Gabi Erste.



Lieselotte Schorr, beim Aufgang Seitspagat am Schwebebalken, sie ist erst 2 Monate dabei und belegte von 13 Teilnehmerinnen Platz 10.

1971

Gau-Runde B-Schülerinnen



Im Bild unten: Die Turnerinnen der TG Camberg mit ihrer Betreuerin  
Bruni van de Pas.

*Hessenturner v. 15.11.70*



*Hessenturner v. 15.11.70 70, 22*



Bild oben: Gaumeisterin Angelika Schinkmann am Schwebebalken.

### Gaukunstturner-einzelmeisterschaften der Turnerinnen

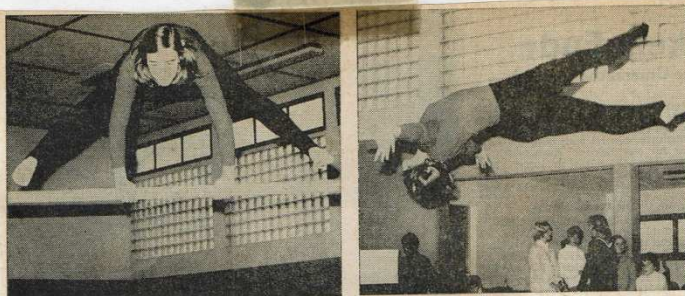
Die Gaumeisterin des letzten Jahres Sylvia Krenik, Würges, konnte ihren Titel wegen einer Handverletzung nicht verteidigen. Ebenso konnte die in der Gruppe III gemeldete Turnerin, Monika Mewes, Kirberg, wegen einer Zerrung nicht an dem Wettkampf teilnehmen. Somit konnte Angelika Schinkmann erstmals den Titel einer Gaumeisterin nach Camberg holen. Trotz der total verpatzten Barren-Kür 0,70 P. langte es, dank ihrer Ausgeglichenheit an den anderen Geräten, zu einem knappen Sieg. In der Leistungsklasse IV setzte sich Gerti Wünschmann (Niederbrechen) 39,85 P. an die Spitze. 2. Monika Krämer (Niederbrechen) 38,40 P., 3. Carmen van de Pas (Camberg) 38,10 P. Einen knappen Sieg in der Leistungsklasse V gab es für Christel Schneider (Niederbrechen) 35,85 P. vor Gabi Emenkel 35,75 P. und Edda Krom 33,80 P. (beide Camberg). In der Leistungsklasse VI erturnte sich Gabi Höller (Camberg) mit 30,05 P. den 1. Platz, 2. Jutta König (Camberg) 29,25, 3. Monika Stampf (Beuerbach) 25,05. Der Wettkampf dauerte, dank dem gut geschulten Kampfgericht und der großen Halle, in der alle Geräte aufgebaut waren, nur zweieinhalb Stunden. Der Kunstturnausschuß kann mit den gezeigten Leistungen sowie mit der Zahl der Teilnehmer zufrieden sein. Es gilt nun in den einzelnen Leistungsgruppen den Standard weiter anzuheben, um so zu noch besseren Leistungen zu gelangen.

C. Schmitt

1970

Gau-Einzelmeisterschaften in Camberg

NLZ. v. 29.10.69



BEI den Kunstturnmeisterschaften des Mittellahngaus in Eisenbach hinterließ Sylvia Krenik (TV Würges) den stärksten Eindruck. Mit 53,55 Punkten qualifizierte sie sich für die Landestitelkämpfe. Unser Bild zeigt die talentierte Turnerin links beim Aufgrätschen am Stufenbarren, rechts beim freien Abgang vom Schwebelbalken.

**Kunstturnmeisterschaften des Mittellahngaus in Eisenbach**

**Überragend: Sylvia Krenik (Würges)**  
Bei bisher höchster Teilnehmerzahl erstmals mehr Jungen als Mädchen

L.Ki. VI

**Turnfest - Wettkampf der Jugend**  
**Sechskampf-Jugendturnerinnen A/B**

Riege Nr. 2 Nr. des Wettk. 21 Turnp. Nr. \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname: Carmen van de Pas

Verein: T.G. Cauberg

Land oder Gau: 1959

Übung	erreichte Punktzahl
Stufen-Barren <u>Pfl.</u>	<u>68,68</u>
Bodenturnen Pflicht	<u>49,49</u>
<u>Stufen</u> <u>Pfl.</u>	<u>68,68</u>
<u>Hoch</u> <u>Pfl.</u>	<u>49,49</u>
75 m Lauf	
Weitsprung	
Vollballwurf 800 gr.	
25 m Töfchen	
50 m Brustschwimmen	
50 m Kraulschwimmen	
<b>Gesamt-Punktzahl</b>	<b>26,25</b>
<b>Rang-Nummer</b>	<b>10</b>

Mädchen, allerdings war bei den Mädchen das Niveau etwas höher. Zwei Jugendturnerinnen traten in der Klasse 4 an, eine wagte sich gar in die Klasse 3. In der großen Riege der Klasse 6 erreichten alle 20 Teilnehmerinnen die Sieggrenze, während in den Leistungsstufen 4 und 5 der erforderliche Stand nicht ganz erreicht wurde. Überragende Turnerin war Sylvia Krenik (Würges), die in der Leistungsklasse 3 53,55 P. errang und den Gau nun bei den hessischen Meisterschaften am 8.9. November in Darmstadt vertreten wird.

Alle Teilnehmerinnen waren noch sehr jung. Die „älteste“, Ruth Stelwag (Kirberg) gehörte zum Jahrgang 1931! Die „jüngste Turnerin Carmen van de Pas (Cauberg, Jahrgang 1959) erreichte einen hervorragenden zehnten Platz in der Klasse 6.

Leider hatten nur zwei der sechs teilnehmenden Vereine Kampfrichterinnen geschickt. Gaujugendturnwartin Brunhilde van de Pas, die die Wettkämpfe der Turnerinnen leitete, mußte deshalb wieder einmal auf die eigenen Reihen zurückgreifen. Bei den Turnern war dieses Problem übrigens besser gelöst. Hier die Ergebnisse:

**Vierkampf Klasse 6:** 1. Mewes (Kirberg) 31,40 P., 2. Länger (Eisenbach) 30,45 P., 3. Kuhlisch (Kirberg) 29,95 P., 4. Buckpach (Kirberg) 29,10 P., 5. Jost (Eisenbach) 27,90 P. — **Sechskampf Klasse 5:** 1. Schulz (Dauborn) 26,80 P., 2. Schäfer (Dauborn) 24,15 P., 3. Wagner (Dauborn) 22,85 P. — **Sechskampf Klasse 4:** 1. Weiz (Dauborn) 35,80 P., 2. Becker (Dauborn) 29,85 P. — **Siebenkampf Klasse 3:** 1. Krenik (Würges) 53,55 P.

1969

Gau-Einzelmeisterschaften in Eisenbach



1988

Fussball beim RSV Würges



22.6.83

Bad Camberg-Würges. — Aerobic in Vollendung zeigte die Leistungsriege der Turngemeinde Bad Camberg beim Festkommers anlässlich des 100jährigen Bestehens Kyffhäuserkameradschaft. Fotos: Königstein

1983

Auftritt bei den Kyffhäusern



Camberg - Würges. — Die TG-Leistungsriege bei ihrem modernen Tanz.

16. 6. 79

1979

Auftritt beim TV Würges



2019

Nachwuchs-Turnerinnen



2018

Turn-Mäuse



2018

Turn-Küken





2008

Nachwuchs-Turnerinnen



2007

Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften



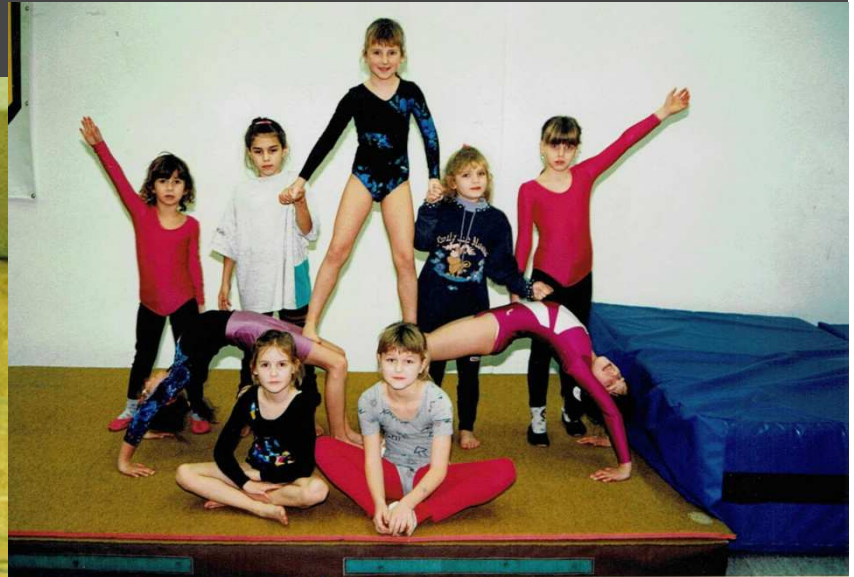
1997

Nachwuchs-Turnerinnen



1996

Nachwuchs-Turnerinnen



1996

Nachwuchs-Turnerinnen



1988

Nachwuchs-Gruppen



1988

Nachwuchs-Pyramide



1990 ?

???





1987

Jugendleiterprüfung TG Halle



1989

Sommer-Trainingslager



1998

Gruppenbild Turnerinnen



2004

Gruppenbild beim Training



2013

Gruppenbild beim Training



2015

Gruppenbild beim Training



2017

Gruppenbild beim Training



2019

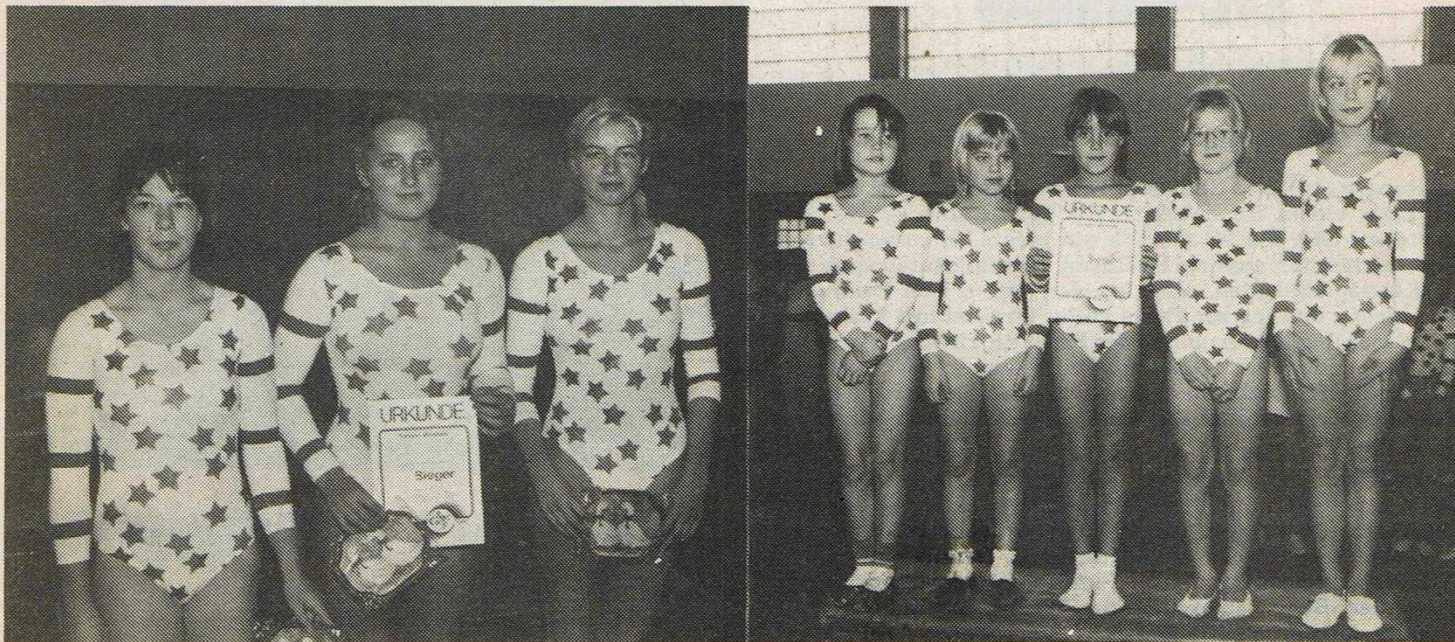
Gruppenbild beim Training





1989

Mannschaftsmeisterschaft



## **Gaumannschaftsmeisterschaften in der TG-Halle**

*In der vereinseigenen Halle der Turngemeinde Camberg fanden die Gaumannschaftsmeisterschaften im L-Bereich statt, die für die heimischen Turnerinnen sehr erfolgreich waren. Im Bereich L 6 belegte die TG I mit 125,55 Punkten den ersten Platz, vor der Mannschaft aus Hadamar. Unser Foto links zeigt die Bad Camberger Turnerinnen Ortrud Angst, Heike Weil und Gesine Kausch (v.l.n.r.), die für den ersten Platz sorgten. Es fehlen auf dem Bild Michaela Lechner und Gudrun Fiedler. Im Bereich L 4 wurde die TG III mit 102,95 ebenfalls Sieger. Für diesen Erfolg zeigten Christine Sabel, Christine Meyer, Christine Gottschalk, Ann-Kathrin Hollingshaus und Sarah Hartung (auf dem Foto rechts (v.l.n.r.) verantwortlich). Es fehlt auf dem Bild Jasmin Richter. Im Wettbewerb L 4/5 belegte die Mannschaft TG II mit 138,50 Punkten den zweiten Platz. Mit diesen hervorragenden Leistungen haben sich die Mannschaften TG I und TG III für die Hessenmeisterschaften am 2. und 3. November in Weiterstadt qualifiziert.*

*Foto: Leichthammer*

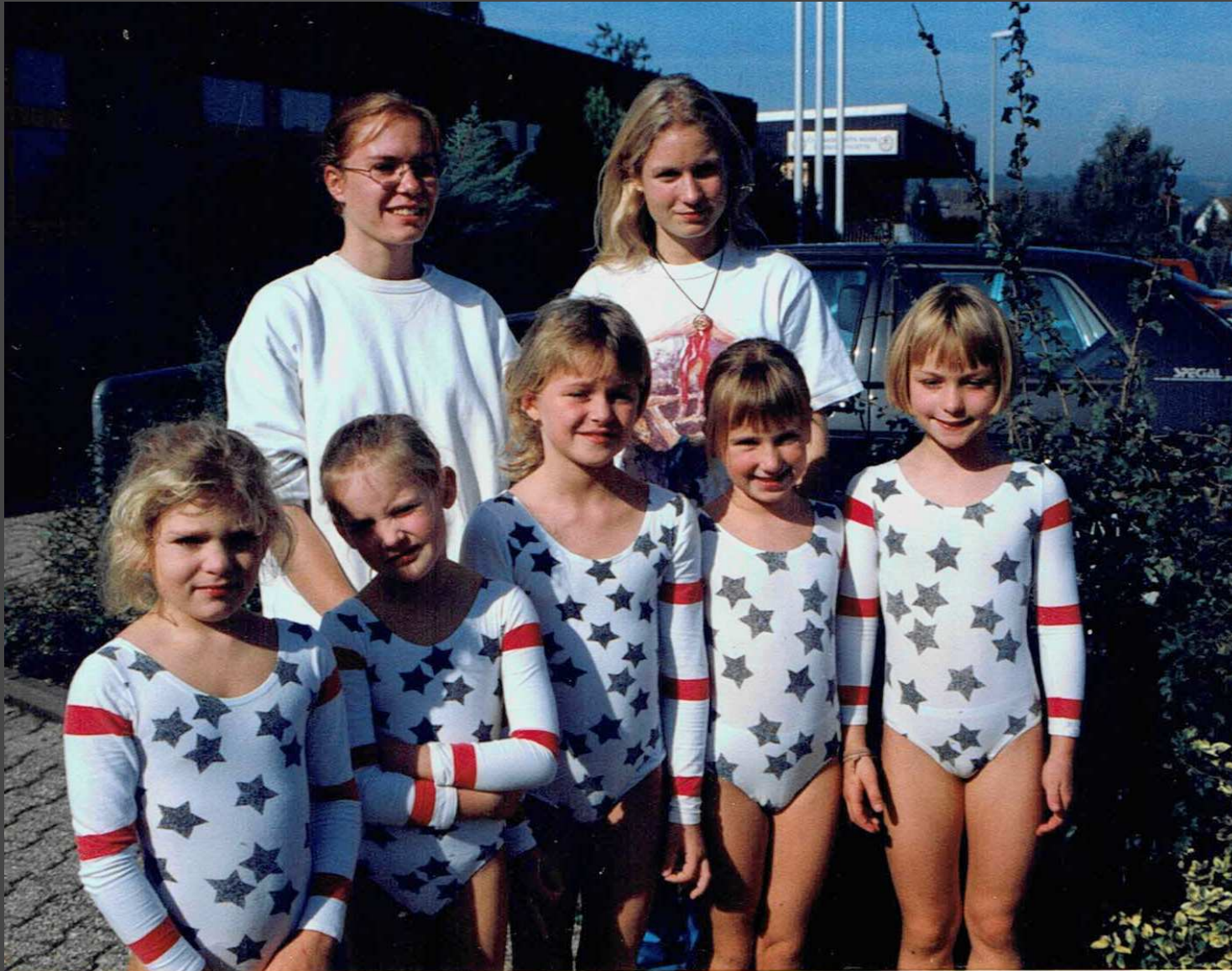
1991

Gau-Mannschaftsmeisterschaften in Camberg



1995

Mannschafts-Meisterschaften



1997

Mannschafts-Wettkampf



1998

Gruppenbild Turnerinnen



die ersten Erfolge

1969/70

1970

1. Gaumeister-Titel A-Runde in Niederbrechen



1970

Gau-Mannschaftsmeister in Lindenholzhausen



DIE GAUMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT der Mittellahn-Turnerinnen fiel an die Riege der TG Camberg mit (von links nach rechts) Hildegard Schorr (Eisenbach), Ute Krohm, Gabi Höller, Sylvia Krenik (Würges), Angelika Schinkmann und Brunhilde van de Pas.

30. 11. 1971

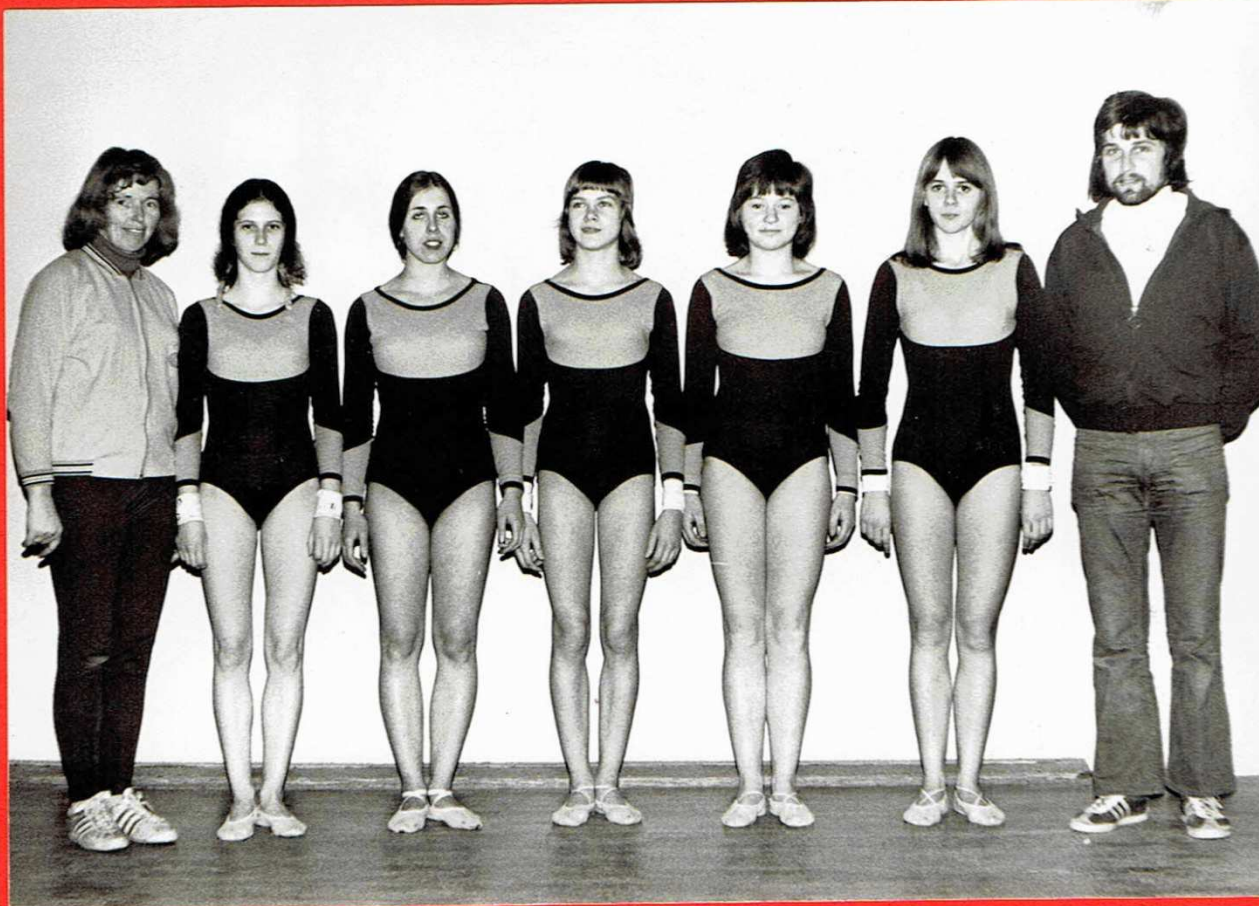
Camberg  
Mannschaftsmeister

1971

1971

Gau-Mannschaftsmeister A-Runde

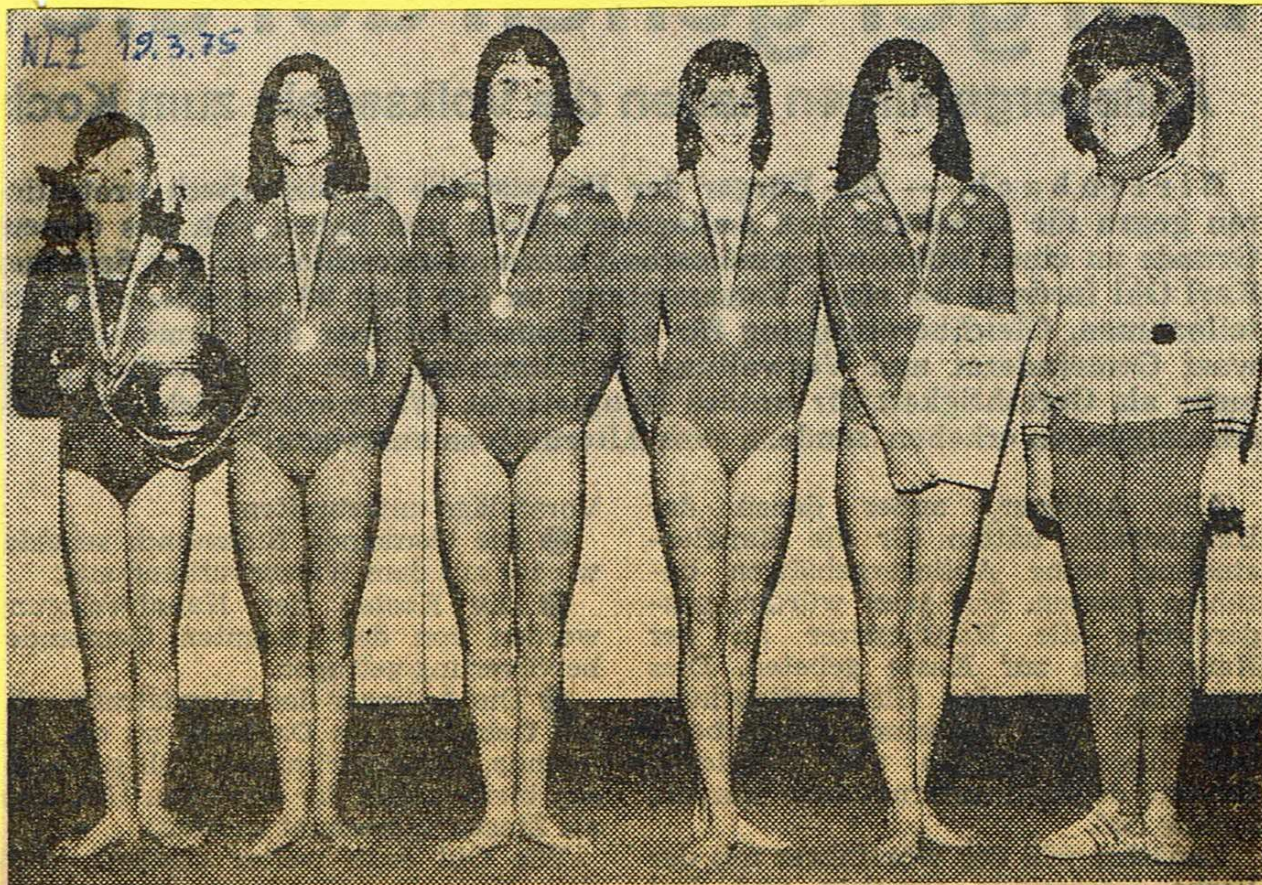




Hessischer und Gau-Mannschaftsmeister  
1975

1975

Gau-Mannschafts- und Hessenmeister A-Runde



1975

Gau-  
meister

**DIE B-SCHÜLERINNEN DER TG CAMBERG** gewannen in eigener Halle die Kunstturnmeisterschaft im Mittellahngau; weiterer, von Brunhilde van de Pas trainierter TGC-Nachwuchs belegte den zweiten Rang. Unser Bild zeigt die Siegerinnen mit (von links) Kerstin Becke, Sabine Stahlhofen, Margret Noll, Lieselotte Schorr und Ulrike Berger.

1975

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde



SIEGERINNEN IN DER A-RUNDE des Turngaues Mittellahn: Margret Noll, Lieselotte Schorr, Bettina Gieshold, Angelika Schinkmann, Andrea Müller und Trainerin Brunhilde van de Pas von der TG Camberg. 23.4.77.

Camberg  
Gaumeister 1977



NLZ. 28/4.77  
SIEGEREHRUNG nach dem dritten und letzten Durchgang in der A-Runde der Mittellahn-Kunstturnerinnen (links): Gau-  
turnwartin Brunhilde van de Pas beglückwünscht ihre Camberger Schützlinge Angelika Schinkmann, Bettina Gieshold,  
Lieselotte Schorr und Margret Noll (von links). Zweitbeste Einzelturnerin am dritten Wettkampftag war Angelika Schink-  
mann, die unser rechtes Bild bei ihrer am höchsten bewerteten Bodenübung (Bogengang) zeigt.

1977

Gau-Mannschaftsmeister A-Runde



IN SOUVERÄNER MANIER sicherten sich im Mittellahngau Andrea Müller, Traude Jupitz, Annette Bös, Bettina Gieshold, Sybille Hartmann und Margret Noll (von links) von der TG Camberg die Meisterschaft in der A-Runde der Kunstturnerinnen.

NLZ 16/6,78

Camberg  
Gaumeister

1978

1978

Gau-Mannschaftsmeister A-Runde



NLZ  
7/6.79

**DIE TURNGEMEINDE CAMBERG entschied den Endkampf der A-Runde im Turngau Mittellahn für sich. Von links: Betreuer Antoine van de Pas, Annette Bös, Annette Lawaczeck, Ortrud Angst, Sybille Hartmann, Petra Rücker, Margret Noll, Gaukunstturnwartin Brunhilde van de Pas mit dem Pokal.**

Gaumeister 1979

1979

Gau-Mannschaftsmeister A-Runde



29.  
4.  
1981

**DIE A-RIEGE DER TURNGEMEINDE CAMBERG, MITTELLAHNMEISTER 81.** Unser Bild präsentiert von links: Trainer Antoine van de Pas, Petra Rückert, Sybille Hartmann, Margret Noll, Ortrud Angst, Anja Roller, Annette Bös, Betreuerin Brunhilde van de Pas. Foto: Günter Buschong

Im A-Finale der Mittellahn-Turnerinnen *N LZ 274,81*

### Camberger TG-Riege ganz souverän

TGM Niederselters/Beuerbach erstmals über 100-P.-Grenze

Was sich schon in den beiden ersten Durchgängen der Turnerinnen A-Runde (Jg. 1966 und älter) gezeigt hatte, bestätigte sich im Finalkampf: die Camberger Riege dominierte eindeutig und sicherte sich mit großem Vorsprung auf TGM Niederselters/Beuerbach, TV Eschhofen und TV Limburg die Gaujugendmannschaftsmeisterschaft Mittellahn 1981.

Nach nunmehr dreimaligem Gewinn geht der vom hessischen Finanzminister Herbert Reitz gestiftete Wanderpokal endgültig in den Besitz der TG Camberg über. Wie eindeutig die Kneippstädterinnen ihre Konkurrentinnen beherrschten, zeigt ein Blick auf die Einzelergebnisse. Die fünf Mädchen belegten auch die fünf ersten Plätze und in den Gesamtwertungen lag die Riege ebenfalls klar an der Spitze. Mit diesem Ergebnis bestätigte die TGC einmal

mehr ihre führende Position im Mädchenturnen im Gau.

Erfreulich, daß die TGM Niederselters/Beuerbach erstmals die 100 Punkte-Grenze überbot. Schließlich sei auch dem TV Limburg ein Kompliment gemacht, der alle drei Durchgänge mit jeweils nur vier Turnerinnen (also ohne Streichnote!) bestritt und sich trotz dieses Handikaps wacker schlug.

**Ergebnisse Finalkampf:** 1. TG Camberg 134,35 P.; 2. TGM Niederselters/Beuerbach 100,90; 3. TV Eschhofen 98,55; 4. TV Limburg 90,30.

**Endstand nach drei Durchgängen:** 1. TG Camberg 379,65; 2. TGM Niederselters/Beuerbach 288,05; 3. TV Eschhofen 286,55; 4. TV Limburg 276,65.

**Tageshöchstwertungen:** Sprung: Margret Noll 9,10; Barren: Noll 8,50; Schwebebalken: Annette Bös 9,10; Boden: Bös (jeweils Camberg) 9,05.

**Einzelwertung:** 1. Noll 35,45; 2. Bös 33,80; 3. Petra Rückert 32,35; 4. Ortrud Angst 32,05; 5. Sybille Hartmann (alle Camberg) 31,05; 6. Gudrun Willert (TGM Niederselters/Beuerbach) 28,60; 6. Marion Röhrig (TV Eschhofen) 28,60.



**SYBILLE HARTMANN (TG Camberg)** belegte beim Endkampf der A-Turnerinnen, den ihre Riege mit deutlichem Vorsprung für sich entschied, in der Einzelwertung den fünften Platz. Sehenswert dieser Salto aus der Bodenübung.

*N LZ 2714,81*



*Gaumeister*

*1981*

1981

Gau-Mannschaftsmeister A-Runde

## Annette Bös und Ortrud Angst überragende Einzelturnerinnen

**TG Bad Camberg stellt bei den A-Rundenwettkämpfen  
wieder ihre Klasse unter Beweis**

(gri). — Kürzlich fand in der TG-Halle in Bad Camberg der dritte und letzte Rundenwettkampf im Kür-Vierkampf der Turnerinnen statt. Die TGM Beuerbach / Niederselters mußte auf Gudrun Willert verzichten, bei der TG Bad Camberg fehlten Margret Noll und Ute Lindenschmidt. Bei beiden Mannschaften hatte die lange Sommerpause Spuren hinterlassen. Für

die Aktiven war es nicht positiv, die Wettkämpfe von ursprünglich Januar bis September (drei Wettkämpfe) mit solchen großen Abständen auszutragen.

Trotz des Fehlens von Noll und Lindenschmidt lieferten die TG-Mädchen einen guten Wettkampf. Ortrud Angst erhielt die Höchstnote am Sprung (8,25 P.)

Bös am Schwebebalken die Höchstnote von 8,40 P., was auch die Tagesbestnote bedeutete. Am Boden holte Annette Bös 8,30 Punkte. Klar, daß die Einzelwertung zwischen Ortrud Angst und ihrer Vereinskameradin Annette Bös entschieden werden mußte.

Hier die Einzelwertung: 1. Annette Bös (TG Bad Camberg)

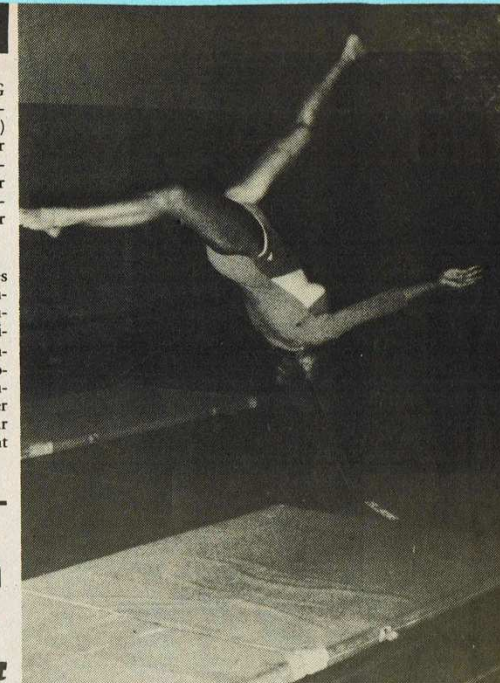
31,65 P., 2. Ortrud Angst (TG Bad Camberg) 31,45 P., 3. Sybille Hartmann (TG Bad Camberg) 25,35 P., 4. Dagmar Eufinger (TGM Beuerbach / Niederselters) 24,5 P., 5. Petra Rucker (TG Bad Camberg) 22,10 P., Petra Rucker turnte allerdings nur an drei Geräten mit.

Die Leitung des Wettkampfes hatte Rundenleiter Bernd Schönbach, der sich bei dieser Gelegenheit für die Ausrichtung sämtlicher Wettkämpfe in Bad Camberg bedankte. Der Wanderpokal ging an die Bad Cambergerinnen. Eine Regelung, wie der Wettkampf im nächsten Jahr weitergeführt werden soll, ergeht noch seitens des Turngaues.



TG-Talentschuppen: Trainerin Brunhilde van de Pas präsentiert Ute Lindenschmidt, Annette Bös, Ortrud Angst, Sybille Hartmann, Manuela Hassler und Petra Rucker.  
Foto: Griesand

*Obg Anzeiger*



Schrittsaldo rückwärts am Boden, von Annette Bös (TG Bad Camberg) gekonnt geturnt.  
Foto: Griesand

**FOTOKOPIEN**  
Fragen Sie nach  
dem Copyblock

**Camberger Anzeiger**  
y.23.9.82

### Die Ergebnisse:

Verein		Sprung	Barren	Balken	Boden	Gesamt	Rang
TG Camberg	20. 3. 82	29,30	24,60	28,50	31,05	113,45	1.
TG Camberg	8. 5. 82	31,80	29,20	28,35	33,65	123,00	1.
TG Camberg	3. 9. 82	30,15	24,20	30,10	30,65	115,10	1.
						351,55	1.
TG Beuerbach/Selters	20. 3. 82	21,70	22,05	23,80	27,35	94,90	2.
TG Beuerbach/Selters	8. 5. 82	29,95	20,60	24,10	24,90	99,40	2.
TG Beuerbach/Selters	3. 9. 82	20,50	18,05	24,70	23,05	86,30	2.
						280,60	2.
TV Eschhofen	20. 3. 82	20,15	11,65	16,05	19,45	67,30	3.
						-	

nur 1. Wettkampf geturnt.

*Cammermeister 1982*

1982

Gau-Mannschaftsmeister A-Runde

## TG Camberg und TV Limburg vorn

Im ersten Durchgang der diesjährigen Gaurunde des Turngaues Mittellahn setzen sich erwartungsgemäß die Turnerinnen der TG Camberg (A-Runde) und in der B-Runde die Jugendturnerinnen und Schwestern des TV Limburg an die Spitze der Tabelle. In der Nachwuchsrunde gewann die SG Merenberg den Wettbewerb in der M-Stufe, und die Spielvereinigung Hadamar war in den L-Stufen nicht zu schlagen.

In der A-Runde gewann die TG Camberg im Pflicht-Kürvierkampf mit Ortrud Angst, Gesine Kausch, Michaela Lechner, Margret Noll, Andrea Wecker und Heike Weil alle Gerätewertungen und zieht mit einem Vorsprung von 24 Punkten in die nächste Runde ein. Die höchsten Pflichtwertungen erzielten beim Pferdsprung Heike Weil mit 7,45 Punkten und Ortrud Angst an Barren (7,45), Schwebebalken (6,60) und beim Bodenturnen (6,95). Die besten Kürnoten: Pferdsprung 8,75 Ortrud Angst, Barren 8,25 Margret Noll, Schwebebalken 5,85 und Boden 7,10 Michaela Schorr (TG Niederselters/Eisenbach). Stand nach dem ersten Durchgang: 1. TG Camberg 111,75; 2. TG Niederselters/Eisenbach 87,50; 3. TV Eschhofen 76,25. - Überlegen turnte auch die Riege des TV Limburg mit Karin Gräbe, Ina Mücke, Jenny Müller, Stefanie Schneider und Yvonne Zimmermann in der F-Runde. An allen vier Geräten waren die Limburger Mädchen ebenfalls bei einem Pflicht-Kürvierkampf ihren Konkurrentinnen überlegen. Mit einem Pokster von fast zehn Punkten Vorsprung können sie der nächsten Runde gelassen entgegensehen. Die besten Pflichtwertungen: Pferdsprung 6,40 Leonie Muth (TV Eschhofen), Barren 6,25 Jenny Müller, Balken 6,05 und Boden 6,95 Karin Gräbe (alle TV Limburg). Die überragen-

de Kürturnerin war Yvonne Zimmermann (TV Limburg), die beim Pferdsprung (8,15), am Barren (5,60) und am Boden (4,85) die höchsten Noten erzielte. Nur am Schwebebalken (6,15) war Ina Mücke besser. Stand nach dem ersten Durchgang: 1. TV Limburg 88,40; 2. TV Eschhofen 88,70; 3. SG Merenberg 81,70; 4. TG Camberg 61,25; 5. TV Dauborn 57,20.

In der Nachwuchsrunde der Schülerinnen gewann mit der SG Merenberg die am ausgeglichsten besetzte Riege den Pflichtvierkampf in der M-Stufe. Beste Einzelturnerin war Bettina Lante vom TV Limburg, die mit 5,10 auch die Tageshöchstwertung beim Sprung erzielte und Beste war am Barren (5,0) sowie beim Bodenturnen (4,60). Auf dem Schwebebalken (4,75) war Verena Zettl von der SG Merenberg am stärksten. Die Einzelwertung: 1. Bettina Lante (TV Limburg) 19,45; 2. Sandra Oppel (TV Dauborn) 18,45; 3. Sonja Zettl (SG Merenberg) 17,50; 4. Sonja Busweiler (SG Merenberg) 17,00; 5. Nadine Scholl (TG Niederselters/Eisenbach) 16,50. Mannschaftswertung: 1. SG Merenberg 51,45; 2. TV Limburg 48,80; 3. TG Camberg 46,65; 4. TV Eschhofen 42,30; 5. TV Dauborn 42,05. - In den L-Stufen stellte die Spielvereinigung Hadamar die dominierende Riege. Nur Michaela Hübner vom TuS Weilmünster war i-

### Mittellahn: Gaurunde der Turnerinnen

## TG Camberg setzt sich durch

Mit dem dritten Sieg in Folge gewann die TG Camberg bei den Turnerinnen die diesjährige Gaurunde (A-Runde) des Turngaues Mittellahn vor der TG Niederselters/Eisenbach. Trotz der Niederlage gegen den Nachbarn TV Eschhofen setzte sich der ersatzgeschwächte TV Limburg bei den Schülerinnen durch und gewann den Pokal in der B-Runde. Die Nachwuchsmannschaft der SG Merenberg behauptete erstaunlich sicher den dritten Rang.

Mit einem souveränen Sieg im letzten Durchgang holten sich die Turnerinnen der TG Camberg in der A-Runde den Sieg in der Gesamtwertung und den Wanderpokal. Beste Turnerin in diesem Pflicht-Kürvierkampf war Margret Noll, die beim Pferdsprung mit 8,80 Punkten die Tageshöchstnote erzielte.

Bei den Pflichtübungen wurden Heike Weil beim Pferdsprung (7,85), Ortrud Angst am Barren (7,10), sowie Andrea Wecker (alle TG Camberg) auf dem Schwebebalken (6,40) und am Boden (5,90) am höchsten bewertet. Die besten Kürnoten erhielten Margret Noll beim Pferdsprung (8,80) und am Barren (8,10) sowie Ortrud Angst auf dem Schwebebalken (7,65) und am Boden (7,80). Für Camberg turnte noch Michaela Lechner.

**Ergebnis des dritten Durchgangs:** 1. TG Camberg 110,80, 4:0; 2. TG Niederselters/Eisenbach 83,00, 2:2; 3. TV Eschhofen 82,85, 0:4.

**Endstand:** 1. TG Camberg 321,90, 12:0; 2. TG Niederselters/Eisenbach 254,60, 6:6; 3. TV Eschhofen 237,95, 0:12.

In der B-Runde holten sich die Schülerinnen des TV Eschhofen den Tagessieg. Die ersatzgeschwächte Riege des TV Limburg mit Karin Gräbe, Ina Mücke, Bettina Lante und Stefanie Schneider konnte jedoch durch ihren zweiten Platz die Gesamtwertung für sich entscheiden. Die junge Mannschaft der SG Merenberg sicherte sich ungefährdet Rang drei. Die Tageshöchstnote erzielte Ina Mücke (TV Limburg) mit 8,15 beim Pferdsprung.

Die besten Pflichtwertungen: Pferdsprung 7,15 Leonie Muth (TV Eschhofen), Barren 6,55 Ariane Meuser (SG Merenberg), Schwebebalken 5,35 Cordula Muth (TV Eschhofen) und Stefanie Schneider (TV Limburg) Boden 5,80 Leonie Muth (TV Eschhofen).

Die überragende Kürturnerin war Ina Mücke (TV Limburg), die beim Pferdsprung (8,15), auf dem Schwebebalken (6,76) und am Boden (7,50) die höchsten Noten erzielte. Am Barren war Nadine Pfeiffer (TV Eschhofen) beste Kürturnerin.

**Ergebnis des dritten Durchgangs:** 1. TV Eschhofen 95,20, 8:0; 2. TV Limburg 88,65, 6:2; 3. SG Merenberg 86,80, 4:4; 4. TV Dauborn 67,35, 2:6; 5. TG Camberg 62,60, 0:8.  
**Endstand:** 1. TV Limburg 284,25, 22:2; 2. TV Eschhofen 270,70, 20:4; 3. SG Merenberg 240,25, 12:12; 4. TG Camberg 188,30, 4:20; 5. TV Dauborn 169,20, 2:22.

Manfred Crecellius



Die Siegerinnen der A-Runde von der TG Camberg. Foto: Crecellius

A Runde  
1988  
Gaumeister

1988

Gau-Mannschaftsmeister A-Runde





2015

Gau-Mannschaftsmeisterschaften



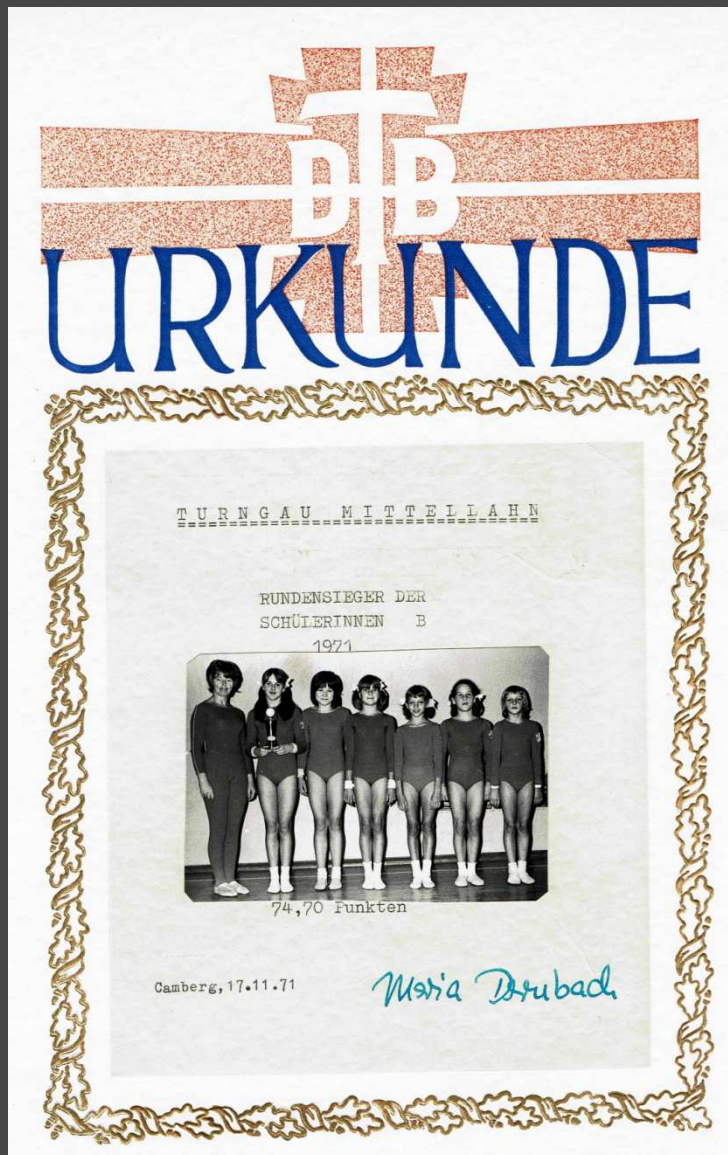
2018

Gau-Mannschaftsmeister



2018

Gau-Mannschafts-Wettkampf



1971

Gau-Meister B-Runde in Camberg



Cornberg  
Gaumeister

1972

1972

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde



Camberg  
Gaumeister

1973

1973

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde



Nr. 2 17.3.76

1976

Gau-  
meister

**DIE B-SCHÜLERINNEN DER TG CAMBERG wurden in der Besetzung Claudia König, Ortrud Angst, Annette Bös, Petra Rücker und Bärbel Motyka (von links) mit Trainerin Bruni van de Pas überlegene Rundenkampfsiegerinnen des Turngaues Mittellahn.**

1976

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde

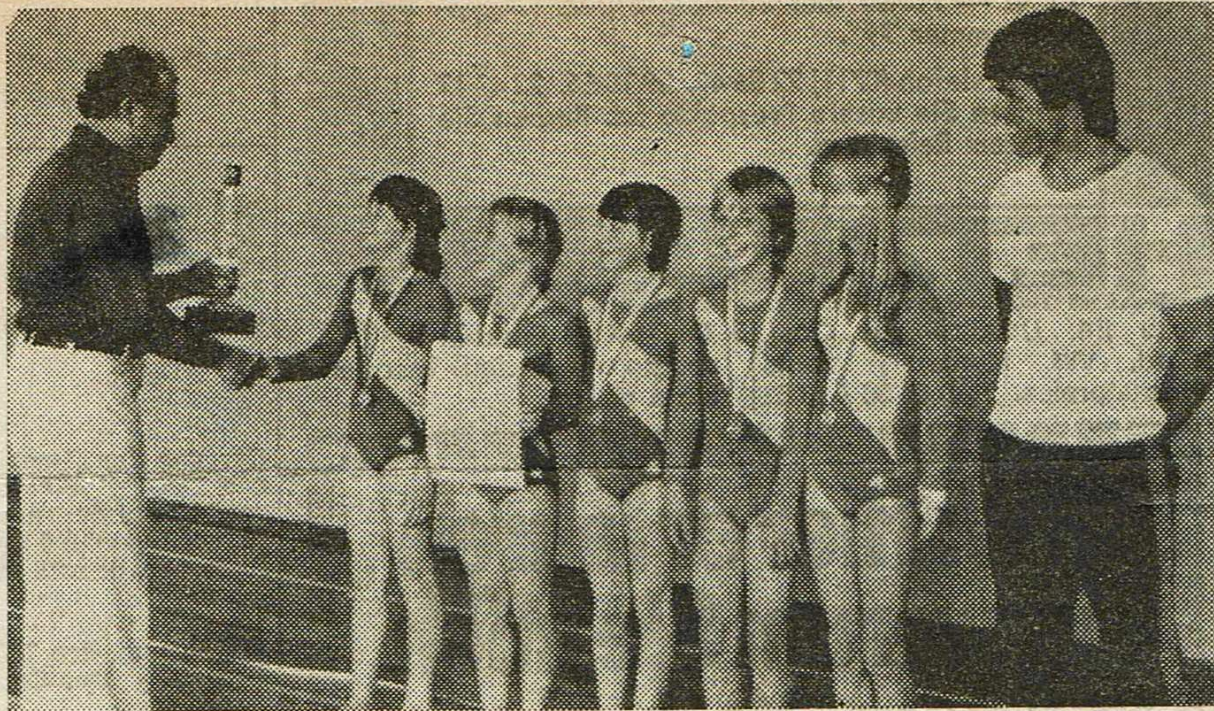


Gaumeister 1978

1978

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde





NLZ  
18/679

**KREISSPORTAMTSLEITER MUTH (links) überreicht an die Camberger TG-Riege (II) nach deren Sieg im Mittellahn-B-Finale den von Landrat Wuermeling gestifteten Pokal. Es turnten (von links) Sybille Schütz, Claudia Kraus, Ute Lindenschmidt, Michaela Bogner und Manuela Hafler. Rechts Betreuer Antoine van de Pas.**

Gaumeister 1979

1979

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde



Gaumeister 1980

**DIE B-RIEGE der TG CAMBERG entschied den Endkampf des Turngaues Mittel-  
lahn für sich. Unser Bild zeigt von links Gauvorsitzenden Bernd van de Pas, der die  
Siegerehrung vornahm, Sybille Schütz, Claudia Kraus, Ute Lindenschmidt, Michaela  
Bogner, Manuela Haßler, Elke Janousch sowie Betreuer Antoine van de Pas.**

1980

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde

NLZ

26/5.81



**DIE TURNGEMEINDE CAMBERG stellt auch den Mittellahn-Gaumeister 81 bei B-Turnerinnen. Unser Bild zeigt von links: Elke Janousch, Eva Weller, Petra Lang, Gabi Litzinger, Andrea Wecker und Andrea Kraft.**

*Gaumeister 1981*

1981

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde



IN SOUVERÄNER MANIER SICHERTE SICH DIE RIEGE DER TG CAMBERG bei den Kunstturnerinnen-Rundenwettkämpfen des Mittellahngaes den Titel im Wettbewerb L 3 - L 4. Von links: Trainerin Brunhilde van de Pas, Kathrin Bargon, Andrea Wecker, Petra Petrik, Gesine Kausch, Petra Heep, Petra Lang. Foto: M. Disper

NLZ 23/11.83

Chammeister 1983

B-Runde L 3 - L 4

1. TG.Camberg mit Wecker, Petrik, Kausch, Lang, Ersatz Hepp u.Bargon mit 63,70 Pkt. Endstand 191,10 Pkt. bei 3 Wettkämpfe
2. TG.Camberg mit Fiedler, Kraft, Bastian, Hewing, Uhl, Hewing S.

1983

Gau-Mannschaftsmeister B-Runde



2012

Gau-Mannschaftsmeister



2013

Gau-Mannschaftsmeister



**STRAHLENDE SIEGERINNEN VON DER TG CAMBERG.** Bei den Rundenwettkämpfen des Turngaues Mittellahn setzten sich die C-Schülerinnen überlegen durch. Unser Bild zeigt (hintere Reihe von links) Sybille Schütz, Ilona Reuter, Eva Weller, Karin Millbrodt, Edith Jupitz und Betreuerin Brunhilde van de Pas sowie (vorne) Ute Martin und Christine Kaiser.

NLZ 21/2.76

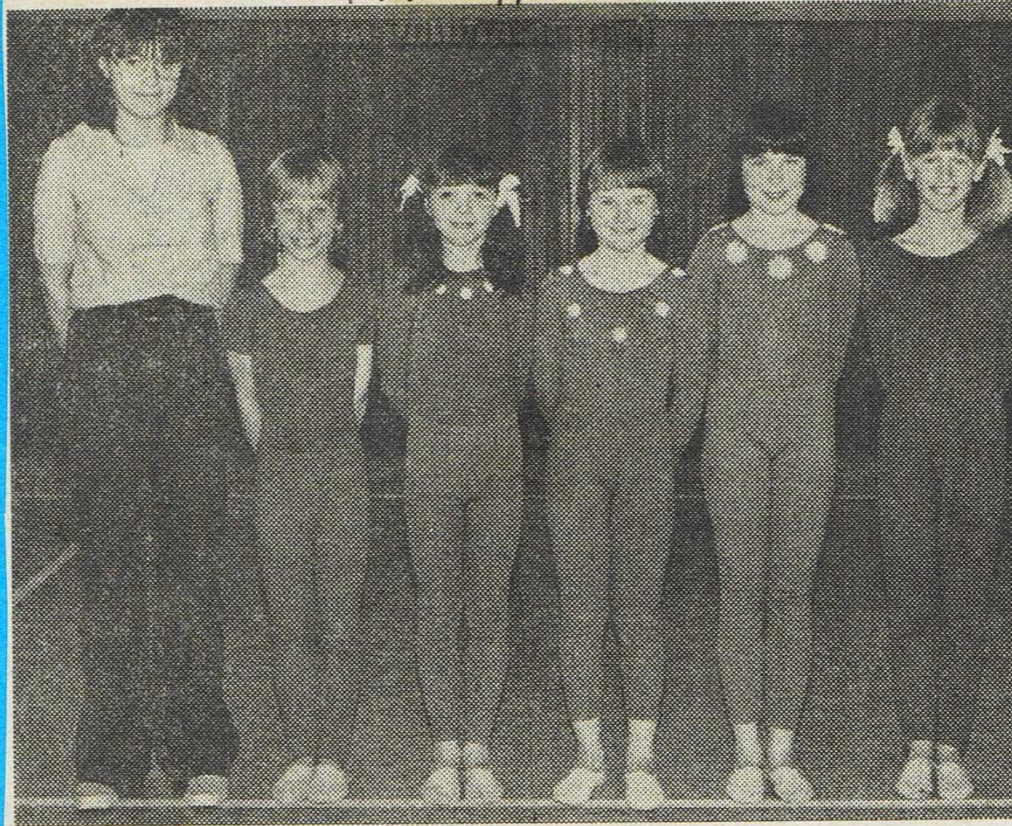
Aufbauklasse  
Gaumeister

1976.

1976

Gau-Mannschaftsmeister C-Runde

NLZ 14.12.77



MITTELLAHNERSTE DER C-RUNDE wurde die Turngemeinde Camberg. Unser Bild zeigt von links: Trainerin Carmen van de Pas, Michaela Bogner, Ute Lindenschmidt, Sybille Schütz, Eva Weller, Manuela Hassler.

Aufbauklasse  
Gaumeister

1977

1977

Gau-Mannschaftsmeister C-Runde



So turnten sie im Endkampf am 10.6.1979



Gaumeister  
1979  
Aufbauklasse

Elke Janousch, Gudrun Fiedler, Sabine Müller,  
Petra Lang, Anke Janousch, Andrea Kraft!

Betreuer: Sybille Hartmann, Petra Rücker

Den Pokal stiftete unser heutiger Umweltminister Weimar.

1979

Gau-Mannschaftsmeister C-Runde



1981

Gau-Mannschaftsmeister C-Runde



2016

Gau-Mannschaftsmeisterschaften



2018

Gau-Mannschaftsmeisterschaften



1990

Sieger D-Stufen Wettkampf



1997

Aerobic-Gruppe



1997

Aerobic-Gruppe



1997

Aerobic-Gruppe





1997

Deutsche Aerobic-Meisterschaft in Berlin

1980 Kinderkappensitzung



1980

Auftritt Kinderkappensitzung TG Camberg

## Fußballer und Turner zaubern Hauch orientalischer Nächte

Mit Tänzerinnen in Tüll und hautengen Gymnastikanzügen

*NLZ  
r. 1/2  
1984*

Bad Camberg-Würges (mhz). – In die Scheinwelt von „1001 Nacht“ führen die Fassenachter des RSV und des TV Würges ihr närrisches Publikum; dies am vergangenen Samstag und auch in der zweiten Sitzung, die morgen Abend steigen wird. Orientalischer Himmel mit Sonnen, Monden und Sternen, große Wandgemälde aus dem Milieu nach Ideen von Margit Becker und das von Felix Hartmann geleitete TV-Blasorchester mit Fez auf den Häuptern, stimmten auf das Motto ein. Und wo Scheichs, Emire, Haremsdamen und Bauchtänzerinnen die Szene beherrschen, da ist es selbstverständlich, daß sich der Sultan (Karl Bernbach) auf der Sänfte in die Narrhalla Gemeindezentrum tragen läßt.

Da zogen dann auch die „Emsbacherchen“ im orientalischen Look zum Bänkelgesang vor den Palast des Sultans. Sie verteilten süße und saure „Kersche“, aber an ihren „Märchen“ war einiges Wahre dran. Vor allem, wenn sie die Erlebnisse von Vereinsmeiern und Gruppen auf-tischten. Sie ließen da so einiges Revue passieren, was ihren Zeitgenossen in die Quere gekommen war und hielten sich an die wenig später von Bürgermeister Ernst Enzmann in dessen Statement gegebenen Losung, daß bis Aschermittwoch in Wür-ges kein ernsthaftes Gespräch mehr ge-führt und nur noch Heiteres berichtet werden darf. Ansonsten zeigte sich das Stadtoberhaupt mit den südlichen Tra-banten solidarisch in der Auffassung, daß

die RSV-Kicker in den nächsten Wochen nur noch zu siegen haben.

Die Gunst des Publikums gewannen vor allem die Tänzerinnen und Tänzer, die Schwung in den Laden brachten und teils sogar in Akrobatik über die Bühne wirbelten. Da gefielen zunächst die Kinder von TV und RSV mit einem „Holzhackertanz“. Versteht sich von selbst, daß die quirligen „Holzhackerchen“ nicht ohne Zugabe aus dem Palast kamen.

Orientalische Nächte, heiß getanzt von Bauch- und Tempeltänzerinnen, Schwertänzern und Schlangenbeschwörern, rauschten über die Bühne, dargeboten in vier Bildern von der Mädchen-Leistungsriege der Turngemeinde Camberg und Fußballern des RSV. Große Klasse im zweiten Teil des Programmes auch der Break-Dance der Camberger Mädchen unter Leitung von Brunhilde van de Pas. Beifall auch für den Tanz dreier Roboter aus Camberg und Weyer.

Gegen solch faszinierende Tanzkunst standen die „Büttenkanonen“ diesmal etwas im Schatten. In die Bütt stiegen Martina Schnorr (Hund und Ausländerproblem), Heidi Becker als Petronella Knorz, Tanzstundenabsolvent Michel, Anneliese Hassler als Trampel vom Ort, Josef Feuerbach als Astor-Kreuzfahrer und die städtischen Arbeiter Erich Brands und Bernd Dannewitz, die wieder vor einigen Haustüren zu kehren hatten. Mit einer „Märchenstunde“ leiteten in später Stunde die „Emsbacherchen“ über zum Finale mit dem Fußball-Song.



Bad Camberg-Würges. – Beim Break-Dance wie ein Wirbelwind auf der Bühne. Die Mädchen der TG-Leistungsriege Camberg. Fotos: Horz

1984

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



1985

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



1985

Auftritt Kappensitzung RSV Würges

v. 15/2.85

## Tolle Tage und heiße Nächte beim Carneval-Verein Camberg

Der CVC lädt zu seinen Bällen und zum Kinderumzug ein

**Bad Camberg.** – Für die Aktiven des Carneval-Vereins Camberg (CVC) und die Narren in Bad Camberg und Umgebung geht es jetzt Schlag auf Schlag. Am Samstag, 16. Februar, fährt die Streitmacht des CVC mit den Ministern, Prinz Hermann Josef I., Prinzengarde, Artillerie, Majoretten und den Zigeunern nach Schloßborn, um am Jubiläums-Fastnachtszug teilzunehmen. Abfahrt ist um 12 Uhr am Neumarkt.

Ab 19.31 Uhr veranstaltet der CVC seinen Masken- und Kostümball im Bürgerhaus „Kurhaus“. Für Stimmung und Schwung sorgt die Kapelle „Taurusklänge“.

Für Sonntagvormittag plant der Elferat den Besuch des Kurkonzertes.

Der Kostümball am Abend steht unter dem Motto „Lustig ist das Zigeunerleben“. Für Puszta und andere Klänge sorgt die Kapelle „Hobbys“.

Der närrische Nachwuchs zieht in bunten Kostümen am Rosenmontag, 18. Februar, beim Kleinen Kinderumzug durch Bad Cambergs Altstadt. Um 14.11 Uhr treffen sich Kinder, Mütter, Väter, närrische Minister, Zigeuner, der Musikzug der Turngemeinde und alle, die mitmachen möchten, am Neumarkt. Anschließend ist Kindermaskenball im Kurhaus.

Am Rosenmontag um 19.31 Uhr beim Kostümball des CVC im Bürgerhaus heißt es: Tanzfläche frei für die Clowns und für alle, die sich als solche fühlen. Unter dem Schlagwort „Clownerien“ musiziert die Kapelle „The Strangers“.

Mit Jubel, Trubel, Heiterkeit gehen mit dem Lumpenball der Jugend am Fastnachtsdienstag, 19. Februar, 15.11 Uhr, die tollen Tage zu Ende. Die rollende Diskothek Arnold Nell bringt aktuelle Hits, heiße Musik und Stimmungslieder mit.



Als Girls aus Paris präsentierten sich die Mädchen der TG-Leistungsriege bei der venezianischen Nacht in der Turnhalle.  
Fotos: cip

1985

Auftritt Kappensitzung TG Camberg



1987

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



1989

Auftritt Kappensitzung RSV Würges





1991

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



1992

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



1993

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



Neanderthaler 1993



1993

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



1994

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



1995

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



1996

Auftritt Kappensitzung RSV Würge



2000

Auftritt Kappensitzung RSV Würges





2000

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



2000

Auftritt Kappensitzung RSV Würges



2000

Auftritt 80 Jahre RSV Würges



2019

Leistungsriege 40 +



2018

Leistungsriege 40 +



2017

Leistungsriege 40 +



2016

Leistungsriege 40 +



2015

Leistungsriege 40 +





2014

45 Jahre TG-Leistungsrige



2009

40 Jahre TG-Leistungsrige



2004

35 Jahre TG-Leistungsrige



2004

35 Jahre TG-Leistungsrige



1989

20 Jahre TG-Leistungsriege



1989

20 Jahre TG-Leistungsrige

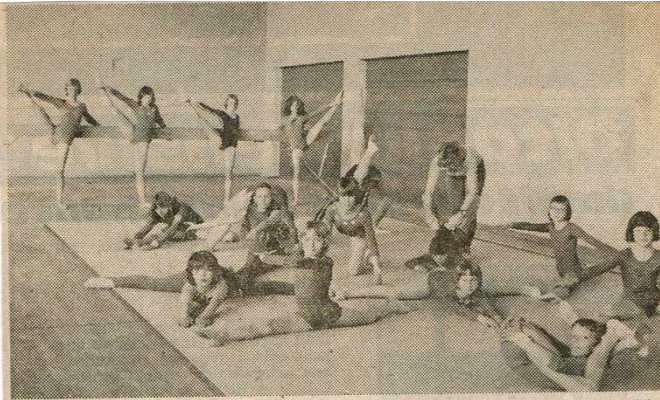


1973

4 Jahre  
L Riege

1973

Schauturnen 4 Jahre Leistungsriege



Camberg. — Dehnübungen beim Training der Leistungsriege A und B. Im Hintergrund Trainerin Brunni van de Pas.

## Vor allem die Begeisterung erhalten Aus der Entwicklung einer Kunstturn-Leistungsgruppe

Camberg. — Nach der strengen Trennung im DTB: Hier Kunstturnen, dort allgemeines Turnen, fanden sich am 21. Januar 1969 14 Mädels im Alter zwischen 9 und 13 Jahren unter Übungsleiterin Brunhilde van de Pas zu einer Leistungsgruppe zusammen. Grundlage und richtungsweisend sollte ein Modell-Lehrgang des Turngaues mit Jana Kubickova (der tschechischen Olympiasiegerin von Mexiko) werden, der Anfang März in der TG-Turnhalle durchgeführt worden war. Mit A. Schinkmann (11) und Carmen van de Pas (9) nahmen auch zwei Schülerinnen aus Camberg teil, wobei sich erstere im Lauf der Zeit als ein besonderes Talent herauskristallisierte.

Bereits 1970 berief der DTB sie in den in Hessen geschulten D-Kader (heute sind M. Kremer und M. Noll auch dabei), und seit dieser Zeit kam Angelika zu unzähligen Erfolgen, von denen nur der Turnfestsieg 1972 in Haintchen und der 2. Platz im Bundesfinale bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin 1973 angeführt seien. Aber auch die anderen Riegenmitglieder und die Mannschaft der Marienschule Limburg mit drei Mädels aus Camberg wurden Bundessieger. So belegt man seit Gründung der Schülerinnenrunde im Turngau 1969 immer den 1. Platz und hat — mit Hilfe der Turnerinnen S. Krenik (Würges) und M. Kremer (Brechen) das Ziel, den Erhalt der Landesliga — mit einem 5. Rang erreicht. Damit gehört die Mannschaft ab 1974 zur 1. Liga Hessen. Viele Auftritte und Ehrungen runden das Bild noch ab.

Inzwischen hat sich die Riege in eine A-, B- und C-Gruppe aufgeteilt, die an wöchentlich drei Trainingstagen kontinuierlichen Leistungsunterricht betreibt. Auch sind deren Mitglieder wegen der starken Forderung einem ständigen Wechsel unterworfen. Fleiß, Leistungswille, verbesserte Trainingsbedingungen (Erhalt von Spezialgeräten), die ständigen sportärztlichen Untersuchungen und die Unterstützung der Eltern sind Garant für die künftige Weiterentwicklung. Das alles aber wäre undenkbar, wenn nicht der Verein, nimmermüde Kampfrichterinnen (Schaaf, Buckpesch, Krohm, Thuy), Helfer (O. Krenik, G. Schmitt, U. Krohm) und eine Trainerin, die immer wieder Begeisterung für diesen harten Sport zu wecken versteht — ohne dabei das Menschliche zu übersehen —, so ausgezeichnet zusammenarbeiten würden.

Die Erfolgstabelle: Gaumannschaftsmeister 1970; A-Rundensieger 1971; B-Rundensieger 1969 bis 1972; 6. Platz Hessenfinale 1971.

1970: A. Schinkmann 1. LIII im Gau, C. van de Pas 3. und U. Krohm 4. LIV G. Enenkel 1. LV und E. Krohm 2. LV, G. Höller 1. LVI J. König 2. LVI.

1971: LII 1. Schinkmann, LIV 1. van de Pas, LV 2. M. Noll, LVI 3. König.  
1972: Turnfestsieg Schinkmann, 5. Rang Landesliga-Mannschaft.

Als unbedingt erforderlich für eine weitere Steigerung werden der Erwerb eines Videorecorders (Trainingshilfe) und der Ballettunterricht — mindestens einmal im Monat — angestrebt.

1973

NLZ-Artikel 4 Jahre Leistungsriege